







# Neues vom Tage

## Seltengelage in der Reichsbank.

Die Kassenanforderungen des verstorbenen Reichsbankoberinspektors Arnolds.

Das erweiterte Schöffengericht Charlottenburg beurteilte gestern die beiden Hauptlader des inoffiziellen verstorbenen Reichsbankoberinspektors Arnolds, der bei der Reichsbank in Charlottenburg durch achtjährige Fälschungen 820 000 veruntreut hatte, nämlich den Angeklagten K e i n o l d s und den Kassiermeister W a r e, wegen Arnolds geleisteter Beihilfe und eigener kleiner Unterschlagungen und Fälschungen zu einem Jahr bzw. neun Monaten Gefängnis unter Anrechnung von je drei Monaten Untersuchungshaft. Die Strafverfügung lautete auf ein Jahr sechs Monate Gefängnis und fünf Jahre Berufsverbot, bzw. neun Monate Gefängnis. Die Angeklagten waren beide getrennt. Die Verhandlung ergab, daß an dem letzten großen Betragsverstoß Arnolds sich 650 000 Mark zu verschaffen, nur der Angeklagte Reinhold mittelteilig gewesen war.

Die beiden Angeklagten schienen übereinstimmend, daß Arnolds zwei Kassenbeamte in der Reichsbank betraut von denen der eine meist als Hilfs- und Seltengager am dienste. Es lie immer heftig dort geredet worden. Insbesondere behauptete W a r e, daß er nicht selten einen S h o p i n g gehabt habe. Arnolds hatte gegen ausgeübt, um in jedem Falle sechs verschiedene falsche Eintragungen, die zur Verschleierung notwendig waren, in die Bücher zu bringen. Bei jedem Monatsabschluss mußte in all den Jahren diese Manipulation erneuert werden.

## Die Ursache des Flugzeugunglücks bei Kassel.

Das Flugzeug wahrscheinlich in eine Wö geraten und abgestürzt.

Die Ursachen des gestern von uns gemeldeten Flugzeugunglücks bei Amöneburg, das den Tod von fünf Personen zur Folge hatte, lassen sich nur sehr schwer feststellen, weil die Insassen, die zuverlässige Angaben machen könnten, nicht mehr am Leben sind und die Maschine vertrieben ist. Ein von Sachverständigen vorgenommene Untersuchung ergab ein völlig einwandfreies Arbeiten des Motors, so daß also ein Motordefekt als Ursache des Unfalls nicht in Frage kommt. Da auch ein Versagen der Steuerung nicht vorzulesen hat, besteht nur die Möglichkeit, daß

das Flugzeug in eine Wö geraten

ist, die von dem Piloten nicht rechtzeitig pariert werden konnte; dadurch wird die Maschine, in der Kugel liegend, abwärts zu sein. Infolge der geringen Höhe, in der die Maschine lag, war auch ein Aufsteigen und damit eine glatte Landung nicht mehr möglich. Als erschwerendes Moment kommt hinzu, daß das Flugzeug in einer Landungsfläche, die weit und breit als flach anzusehen ist, ausgeflogen ist und dort befindlichen fest emporenragenden Besatzung von Amöneburg landete oder vielmehr mit einer falschen Gewiss aufprallte.

Siebzwei explodierte der Benzinhöhler, so daß das Flugzeug in Brand geriet, dem die drei im Vorderteil des Flugzeuges sitzenden Personen zum Opfer fielen, während die zwei im hinteren Teil befindlichen beiden Besatzer überlebten.

# Gerissene Betrüger.

Ein dänischer Bankbeamter mit einer deutschen hereingebracht. — Die Betrüger verhaftet.

Gestern mittag erschienen nach einer Meldung aus Kopenhagen zwei junge Leute, die mit einem dänischen Auto aus Deutschland gekommen waren, in dem Ort Landstet auf der Insel Alsen und begaben sich zur dortigen Bank. Für eine deutsche Inflationsbanknote über 10 000 Mark erhielten sie von dem abgemolten Bankbeamten 8 800 Kronen in dänischen Noten ausgezahlt, da der Beamte die Note für ein 6 0 0 p a p i e r hielt. Die beiden Freunde machten sich mit dem Gelde sofort aus dem Staube.

Als der Bankbeamte seinen Irrtum bemerkte, lief er sofort zur Polizei. Das Auto war aber inzwischen bereits verschwunden, der Bankbeamte hatte sich aber zum Glück die Nummer des Autos gemerkt, so daß festgestellt werden konnte, daß der Wagen in Kopenhagen abgeholt war.

ausgeschleudert wurden und den dabei erlittenen Verletzungen erlagen. Der verunglückte Flugzeugführer ist der Sohn eines holländischen Ministerialrates aus Darmstadt.

## Ein Bauererst vom Blis getötet.

Bei einem schweren Gewitter über Ferne in Westfalen wurde gestern auf der Höhe „Mont Genis“ ein Bauererst von einem 30 Meter Höhe vom Blitzschlag getroffen. Es wurde zusammen und begrub die Arbeiter unter ihm, die vor dem Regen Schutz gesucht hatten. Ein Arbeiter erlitt einen schweren Schädelbruch, die drei anderen wurden leichter verletzt.

## Die Unwetterverwüstungen am Mittelrhein.

Das Unwetter, das am Mittwochnachmittag am Mittelrhein niederging, hatte größere Ausdehnung, als ursprünglich angenommen worden war. Auch die Hochberge des Westerwaldes und des Süntrüdes wurden von wolkenschweren Regen, Hagelstößen, orkanartigen Sturm und Blitzschlägen heimgesucht. Auf der Strecke Montschalder-Neubüchel sind allein achtzehn Telegraphenmasten vom Sturm umgeworfen worden, so daß die Leitung gelitten war. Durch Blitzschläge wurden, so viel bis jetzt feststeht, zwei Menschen getötet. In Wippen zerstörte ein Blitz den Turm der evangelischen Kirche, bei dessen Einsturz auch die Nachbargebäude beschädigt wurden.

Neel mitgenommen wurde auch eine Waidhühner.

die einen Anschlag nach der Ruppertsflam bei Niederlahnstein unternommen hatte. Die Kinder befanden sich in einem Boot auf einer Höhe, als das Unwetter hereinbrach. Sie wurden zu Boden geschleudert und zum Teil von den schwebelichten den Berg herabstürzenden Wägen maulen e n f ü h r t. In wilder Panik hoben sie nach allen Seiten auseinander und konnten erst am Abend in erschöpftem Zustand mit durchnässten und verletzten Körpern in einem Kloster gesammelt werden. Viele Kinder hatten Verletzungen erlitten und mußten vom Arzt verbunden werden. In Zell schlug der Blis in ein Unwesen ein und lähmte es vollkommen. Ein Fortgesetztes treffen mehrere Nachrichten über Unwetterverwüstungen in.

# Inflations-Reichsbanknote über 10 000 Mark

Die Betrüger verhaftet.

Durch Telegraphen, Telefon und Radio wurden die Verhaftungen der ganzen Erde benachrichtigt.

## In Kopenhagen sah die Polizei die beiden Leute

gerade in dem Augenblick, als sie das Auto verlassen wollten. Man fand bei ihnen noch den ganzen Geldbetrag.

Bei näherer Untersuchung stellte es sich heraus, daß es sich um zwei der Kopenhagener Polizei wohlbelannte B e r t h e r s e r handelt, um einen Alexander Holvig, genannt Weller, und um einen Claudius Kober-Jensen. Sie behaupten jetzt und jetzt den Schein für ein Goldpapier gehalten zu haben. Sie hätten durch Deutschland eine B e r g u n g s e und Geschäftstreue gemacht. Da man annimmt, daß sie sich auch dort etwas zuleiden haben kommen lassen, ist auch hierüber die Untersuchung eingeleitet worden.

## Neue Unwetter in Holland.

Aus allen Teilen Hollands werden neue schwere Unwetter gemeldet. Bei Weesp richtete eine Windböle großen Schaden an.

## Suchtkranke Bluttat Zwölfjähriger.

Der Mischüler erschlagen.

Im Mittelrandkanal bei Zibershöhe in Westfalen wurde am Donnerstag bei Zeise eines Knaben gefunden, die eine große Wunde am Hinterkopf aufwies. Da man einen Mord vermutete, wurde die Leiche beschlagnahmt. Wie weiter berichtet wird, handelt es sich um einen zwölfjährigen Schüler, den zwei G e l i e b t e n e n erschlagen und in den Kanal geworfen hatten.

## Zwei internationale Expeditionszüge zusammengestoßen.

Kurz vor dem Bahnhof Albenste in Frankreich fuhr gestern mittag der Schnellzug Paris-Galais auf den Schmalz Wien-Galais, der wegen Wagenschlechts angehalten worden war, mit solcher Wucht, daß die letzten Wagen des hinteren Zuges zertrümmert und umgeworfen wurden. Nur dem Umstand, daß die meisten Reisenden den blödierten Zug verlassen hatten, ist es zu danken, daß nur etwa zehn Personen schwer oder milder schwer verletzt wurden. Nach den bisher vorliegenden Meldungen sollen Menschenleben nicht zu beklagen sein.

## Ein Ausflugsdampfer gesunken.

Bisher zehn Tote.

Auf dem Michigan-See nahe bei Chicago festsetzte ein mit über 30 Ausflüglern besetztes Dampfsboot. zehn Personen ertranken, über 20, zum größten Teil Frauen und Kinder, werden noch vermisst.

## Verurteilung der beiden Sprit-Werber.

Berliner Meldungen zufolge haben die im Spritliebhaberprozess verurteilten Brüder Hermann und Heinrich (siehe unsere gestrige Meldung) gegen das Urteil Berufung eingelegt.

# Ein Flugzeug auf einem Dampfer zerfällt

Ein eigenartliches Flugzeugunglück ereignete sich gestern in der Nähe des norwegischen Küstengebietes vor dem Ort Skjold. Zwei Flugboote der Marine befanden sich in der Luft. Als eins von ihnen niedergehen wollte, überlag der fliegende Dampfer auf dem Meer. Das Flugzeug stürzte auf das Schiff. Die Maschine geriet auf der Kommandobrücke. Der Piloter lebte kurze Zeit auf Meer, blieb aber unverletzt. Nach der Besichtigung und den Besichtigungen kam glücklicherweise niemand zu Schaden.

## Großfeuer in einer wälfischen Kreisstadt.

Nach Meldungen aus Moskau ist die Kreisstadt Globomo im Gouvernement Samara von einem schweren Feuerbrandsturz heimgesucht worden. Vom Feuer sind etwa 600 Häuser vernichtet worden. Mehrere Personen fanden in den Flammen den Tod.

## Ein Schiff in Flammen.

Der amerikanische Viermastdampfer „Peter Wälfersmann“ mit 300000 Pfund Kohlen im unteren unteren, ist gestern nachmittag im Kaiser-Wilhelm-Kanal in Brand geraten. Die gesamte Decklast liegt in Flammen. Die Lösung des Brandes vom Lande aus ist unmöglich. Bergungsdampfer sind zur Hilfeleistung unterwegs. Das Schiff kann als völlig verloren angesehen werden.

## Mit dem Auto in den Abgrund.

Nach einer Meldung aus Szentist (Kanton Graubünden, Schweiz) fuhr am Donnerstagnachmittag auf der Oberalpstraße zwischen der Passhöhe und Tscham in einer steilen Kurve ein Auto gegen die Stützmauer am Straßengrand. Die Welle wurde durchbrochen und der Wagen stürzte die etwa 30 m hohe Abhängung hinunter, sich einige Male überschlagend. Im Wagen befanden sich Graf Waldenburg-Zeil von Schloß zum Wirttemberg, seine Gemahlin und deren Schwester. Graf Waldenburg war unter dem Auto zu liegen und war sofort tot. Seine Gattin, die den Wagen führte und ihre Schwester erlitten erhebliche Verletzungen.

## Liebesraube in Sopot.

Im Sopot erschloß der 30jährige Student Josefod aus Barschan die 16jährige Studentin Josefod aus Barschan kommende Studentin Kamenstein und richtete dann die Waffe gegen sich selbst. Die Studentin war sofort tot, während Josefod schwer verletzt wurde. Als Motiv der Tat ist unauflösbare Liebe anzusehen.

## Den Täter erschlagen.

Im Simons in Frankreich spielte ein Kriegsinvalide in einem öffentlichen Lokalsalon mit einer 14 Jahre alten Tochter der dortigen. Der Täter hatte sich während des Krieges nach einer Verwundung einer schweren Schädeltrennung unterzogen müssen, als deren Folge er zeitweilig leiblos geriet war, ohne aber bisher gefährlich zu werden.

## Schweres Unwetterunglück in Polen.

Nach einer Meldung aus Katowice wurden auf der Grube „Zukus“ im Dombrowaer Becken durch einen einfallenden Wand viele Bergleute verdrängt. In der Bergung wird noch gearbeitet. Bisher ist es gelungen, drei Leiden und sechs Schwerverwundete aus den Trümmern herauszuholen.

## Firniss-Bleiweiß-Terpentin

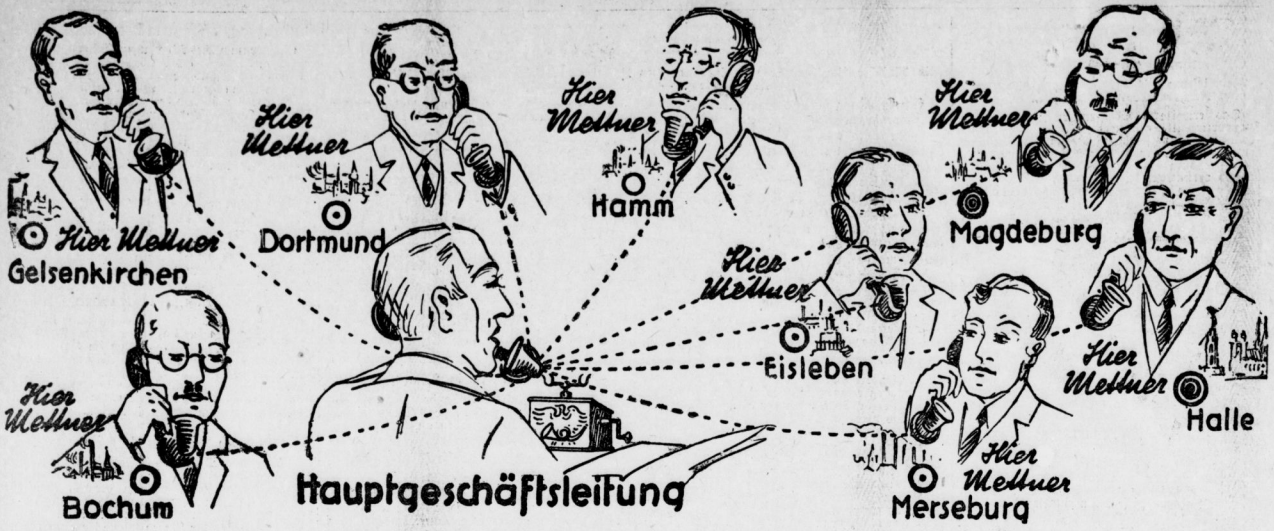
gute, reine Qualität  
Maass & Lipper, Halle, Herrenstr. 11. Tel. 247 03.

# SONDER-TAGE

## an Preiswürdigkeit unerreicht

Damen-Kleidung		Wachstoffe		Damen-Leibwäsche	
Sommerkleider aus Waschmusseline u. Zellstoffstoffen	1.75	Waschmusseline 70 cm breit	0.35	Trägerhemden mit Hohlbaum	0.88
Sommerkleider aus Panamasstoffen	2.75	Waschmusseline 80 cm breit	0.48	Beinkleider offen und geschlossen	0.78
Sommerkleider aus Vellin, in modernem Blausen	2.90	Waschmusseline 80 cm breit	0.58	Achselhöhenhemden mit Stückerl	0.95
Sommerkleider aus mod. Wolstoff, Stek. 12.50 8.50	3.95	Waschmusseline 80 cm breit	0.68	Trägerhemden gestickt	0.98
Windjacken aus Impran, Stoffen Stek. 11.50 8.75	5.50	Wash-Crèpe Karos	0.78	Hemdosen mit Hohlbaum	1.25
Bulgarembusen aus mod. Vell-Volle mit Imp. Atm.	5.90	Trachtenstoffe	0.88	Prinzbrüche mit Hohlbaum und gestickt	1.48
Badkissmäntel aus Herrentoffen, Impresstoff	6.75	Spezial-Volle weiß, 112 cm breit	1.18	Hadthemden mit Hohlbaum	1.55
Sommermäntel aus Wolle in modernem Formo	10.50	Wollmuller reine Wolle	1.35	Hemdosen mit Klappspitze	1.95
	12.50	Voll-Volle bedruckt, 100 cm breit	1.50	Prinzbrüche mit Stückerl	2.25
Strümpfe		Seldenstoffe		Bett-Wäsche	
Damenstrümpfe gewebt, schwarz und farbig Paar	0.13	Waschseide gewebt	0.65	Bett-Tücher weiß gestickt	1.75
Damenstrümpfe schwarz und farbig, Fersen und Spitze verziert	0.38	Waschseide gewebt	0.78	Bett-Tücher mit Hohlbaum	1.95
Damenstrümpfe aus Hochfein	0.45	Waschseide Karos große Musterauswahl	0.85	waffelbettedecken weiß	2.75
Damenstrümpfe schwarz und farbig, Kunsstoff	0.78	Waschseide einfarbig, in vielen Farben	1.30	waffelbettedecken bunt	1.95
Damenstrümpfe schwarz und farbig, Kunsstoff	0.98	Crèpe de Chine	1.95	Bettbezüge mit Kissen weiß	2.75
Herrensocken gran	0.23	Crèpe de Chine in sparten Farben	3.25	Bettbezüge mit Kissen, gebümt u. karlet	3.25
Herrensocken farbig	0.40	Tafel-Seiden 85 cm breit, in vielen Farben	3.50	Bettbezüge mit gesticktem Kissen weiß	4.25
Herrensocken gemustert	0.58	Messaline-Karos 85 cm breit, reine Seide	3.50	Bettbezüge mit 2 Kissen, gestreift Satin	7.25
Herrensocken kariert und gestreift	0.85	Collienne Welle mit Seide, ooppelbreit	3.95	Bettbezüge mit 2 Kissen, Damast	9.50





**Hauptgeschäftsleitung**

**Hören Sie meine Herren**

Wir müssen Platz schaffen für die Herbstware und veranstalten daher vom 29. Juli bis 10. August 1927

**Serientage**

wie immer auf **Teilzahlung!**

Zu unseren enorm billigen Preisen verkaufen wir mit  $\frac{1}{4}$  Anzahlung und 16 Wochenraten ohne Aufschlag und Zinsberechnung.

Die Kleiderfabrik unserer Gesellschafter bringt

**6 Serien**

- Serie I Sportanzüge . . 16<sup>50</sup>
- Serie II Werktagsanzüge 25—
- Serie III Übergangsmäntel 32—
- Serie IV Gabardineanzüge 42—
- Serie V Kammgarnanzüge 56—
- Serie VI Modellanzüge . 68—

Halle a. d. S. **fran Mettner** Neumarktstraße 6

Merseburg, Weißenfellerstr. 7 — Eisleben, Sangerhäuserstr. 7

**Waihalla**  
Tel. 283 85  
8 Uhr  
Letzte 3 Tage  
Marga Peter u. Gust. Bertram  
Die Abenteuer des Hrn. Malermax  
Operette in 3 Akten.  
Am Montag, 1. Aug.  
Gastspiel des berühmten Komikers Paul Beckers  
Der Sultan von Glauche  
Schwank m. Musik in 3 Akten.

**Koch's**  
Künstlerspiele  
Nur noch 4 Tage  
Das glanzvolle Juli-Programm!  
bei klein. Preisen.  
Morgen  
Sonntag  
Ueberraschungen??  
Sonntag  
4-Uhr-Tea  
Ab 1. August  
Glanzleistungen einer führenden Klein-Kunstbühne!

**Bad Wittekind**  
Freitag, den 29. Juli 1927, abends 8 Uhr  
**Wohltätigkeits-Konzert**  
des Hochschülers Deutscher Art. Halle, unter dem Protektorat seiner Magnifizenz des Herrn Rektors der Vereinigten Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg Geheimrat Professor Dr. Dr. Z i e h e n zugunsten der Unwettergeschädigten  
Ausführende: Hall. Bergkapelle Stahlhelmkapelle Steuer-Orchester  
Persönl. Leitung: Musikdir. Teichmann Musikdir. Seifert Obermusikstr. Steuer  
Eintritt Mk. 0.50.

**HEIDE LOKAL**  
GRÜNE TÄNNE  
Nietleben bei Halle a. S. Schönste Waldgegend.  
Bes.: Max Naundorf Tel. 255 77  
**Konzert- und Ball-Saal**  
Fremdenzimmer Vereinszimmer  
Asphalt-Kegelbahnen Gr. schattiger Garten. Gute Speisen u. Getränke. Täglich Unterhaltungsmusik.  
Pension für Sommergäste von 4.50 bis 5 Mk.

Einer der schönsten Gärten von Halle bietet Ihnen Erholung und angenehmen Aufenthalt.  
Sonntag, den 30. Juli  
**Groß. Gartenkonzert**  
ausgeführt von der Steuer-Kapelle, mit großem Figuren-Feuerwerk im **Keglerheim Paradies**  
Öffentliches Verkehrslokal O. Wiese

**MODERNE THEATER**  
Täglich 20 Uhr  
Im **M.-T.-Kasino**  
Stimmungsbetrieb  
Sonabend, den 30. Juli  
**Sommernachtball**  
der Dahlembeliebten.  
Ende 3 Uhr.  
Montag, d. 1. Aug.  
Eröffnungs-Programm

**Ansvarlige Theater**  
Reines Theater in Belgisj  
Sonab., 30. Juli, 8.00  
Jarentlich  
Mites Theater in Belgisj  
Sonab., 30. Juli, 8.00  
Reines Operetten-theater in Belgisj  
Sonab., 30. Juli, 8.00  
Die Zugenprinzeßin  
Schöne  
**Gommer-Wohn.**  
2 Zimmer m. 3 Bette für etwa 8 Tage, einstufig. Frühstück, 1.50 Mk. 45g.  
Wilhelm Lange, Reichenborn, bei Rietzenstein in Thüringen, Dorfstraße 31.

**Hofjäger**  
Heute, Freitag, abend  
**Elite-Konzert**  
Sonntag, den 31. Juli, 11 $\frac{1}{2}$  Uhr  
**Früh-Konzert.**

**Saalschloss-**  
Branerel  
Sonntag, den 31. Juli, 11 Uhr vormittags  
**Großes Morgenkonzert**  
d. Beamten-Orchestervereins ehem. Militärmusiker  
Leitung: Otto Haupt  
Militärmusik — Ausgewähltes Programm — Eintritt 25 Pfg.

**Bergdenke**  
Paris des Scatolales  
Morgen Sonabend, nachmittags und abends  
**Künstler - Konzert**  
abends unter Mitwirkung des Gesangvereins 1911  
anschließend im großen Saal  
**Tanzkränzchen**  
Eintritt frei. H. Rieke

**8 ung**  
Boote jeder Art können noch untergestellt werden im herrlich gelegenen Bootshaus gegenüber der  
Saalschloßbrauerei  
**Karl Rötzscher**  
Tel. 33  
Tel. 237 86

**Der Vaterländische Frauenverein Halle a. S.**  
hält seine monatliche Mitgliederversammlung am Montag, dem 1. August 1927 auf der Bergtoge (Paradeplatz) ab. Mitteilungen aus dem Vereinsleben — Herr Domprediger Windt: Musikalische Darbietungen — Frau Dina Mahlendorf, Geschw. Engel. Beginn der Kaffeestunde pünktlich 4 Uhr nachm. Um regen Besuch wird gebeten. Der Vorstand.  
**Kaufmännischer Verein E. V.**  
Montag, 8. August, abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr  
**Wasserfahrt**  
mit Musikbegleitung ab Peitznitzbrücke nach der Saalschloß-Brauerei mit anschließendem  
**Sommerreigen**  
Karten zur Teilnahme an der Fahrt sind bis 5. August bei Herrn Rich. Heinze, Gr. Steinstraße 71, oder bei unserem Boten kostenlos zu entnehmen. — Bei ungünstigem Wetter Konzert und Sommerreigen in der Saalschloß-Brauerei.

**Bauer's Brauerei - Ausschank**  
Halle a. d. S., Rathausstr. 3  
Bringe mein schönes Gartenlokal in empfehl. Erinnerung.  
Gutgepflegte Biere nur Freyberg 3F u. Tucher-Bräu  
Gleichzeitig empfehle ich meinen kräftigen Mittagstisch von 12—2 Uhr in und außer Abonnement.  
Otto Bauer.

**Metallbetten**  
Stahlmatr., Kinderb., günstig an Priv. Kat. 281 fr. Eisenmattfabr. Suhl (Thür.)  
  
**Möbe-Möller-Ideen**  
114.- 95.- 60.-  
Zeigzahlung bei 10.— Mk. Anzahlung und 3 Mt. Wohnrate.

**R. Möller**  
Schmeerstr. 1 Schmeerstr. 1  
• Größtes Spezialgeschäft •

**Flecken am farbigen Schuh**  
beweisen, daß Sie kein vollwertiges Pflegegemittel benutzen.  
Wollen Sie sich ferner vor solchen trüben Erfahrungen schützen, dann verwenden Sie für die Pflege Ihrer farbigen Schuhe ausschließlich  
**Pilo**  
mit dem fabelhaften Dosen-Öfner  
in den Farben:  
beige blond hellbraun  
dunkelbraun rotbraun gelb und weiß

Monatlicher Bezugspreis durch Boten 2,00 Mk., durch Ausgabeheften ohne Bringelohn 1,80 Mk. Anzeigenpreis 0,25 Mk., die zehnjährige Kolonialzeit, 1,00 Mk., die Neblamezeit.





Aus der Stadt Halle

Drum prüfe . . .

wer sich ewig bindet, daß er 'nen sicheren Zeugen findet.

Der große Tag war da, gestern sollte die standesamtliche Trauung erfolgen. Zwei Zeugen waren geladen, und ein lehreres Maßl war auch hergelaufen.

Braut und Bräutigam hatten im Standesamt die feitzeligste Stunde ist gekommen; aber was bleibt nur der eine Zeuge? Man wartet ein Viertelstündchen, man wartet eine halbe Stunde. Alle ersicht Ungeduld. Mit rauchem Entschluß springt schließlich der Bräutigam davon, in die Wohnung seines Freundes, des fehlenden Zeugen. Wo findet er ihn? Im Bett! „Ich kann nicht; ich habe keinen schwarzen Anzug“, meint der Gemütskranke, und dreht sich auf die andere Seite. Das wird dem Bräutigam zu toll. Er packt den traurigen Jüngling bei den Beinen und zerrt ihn heraus. Der liegt sich in sein Schloß, zieht seinen hellen Anzug an und geht mit.

Wit mit bösem Blick wird er von der Braut und dem anderen Zeugen empfangen; aber die Sache erledigt nun keine Sitzung mehr. Braut und Bräutigam werden fürs Leben verbunden.

Und frohen Sinnes wendet man sich und will heim zum Heißmaßl. Der fäunige Zeuge schlief sich an „Dich brauchen wir jetzt nicht mehr“, bedeutet ihm läßt der Bräutigam. „Geh wieder heim und leg Dich ins Bett!“

Darob schimpft der andere, wird beleidigend und schlägt dem Bräutigam den funfelnagelneuen Fingerring herunter. Und gerade auf der Klausbrücke. In einem Bogen, daß der Gut in die Gasse fliegt.

Leute sammeln sich. Die Szene wird dramatisch, Rettungsversuche werden unternommen. Fast hätte man die Feuerweh alarmiert. Aber der Gut ist verloren. Ein Schwup nimmt den Tatbestand auf. Das Ende ist ein Prosch.

Man sieht, selbst mit den Trauzeugen muß man heutzutage vorfichtig sein.

Schweres Autounglück zweier Hallenser.

Ein Radfahrer tot. — Die Autofahrer schwer verletzt.

Ein Autounglück ereignete sich gestern nachmittags gegen 6.30 Uhr an dem Chausseebau zwischen Seebura und Rolsdorf. Dort stieß ein mit zwei Hallensern besetztes Auto mit einem Radfahrer zusammen. Das Auto überfuhr sich mehrmals. Die beiden Anfassern, der Kaufmann D o g e l, Inhaber der Obst- und Süßfruchthandlung, Gr. Ulrichstr. 32, und der Kaufmann W i n t l e r, Inhaber der Fa. Getr. Coed, Gr. Ulrichstr. 36, wurden schwer verletzt. Der Radfahrer, der die schlimmsten Verletzungen erlitten hatte, ist nicht nach dem Unfall seinen Verletzungen erlegen.

Wie „ir hieru erfahren, soll sich das Unglück folgendermaßen ereignet haben: Das hallische Auto befand sich auf der Radfahrt von Seebura nach Halle. Zum Entsetzen kam ein Radfahrer, der angeblich wegen der Standesamttrauung eines anderen Autos — verbotswidrig auf der linken Seite fuhr. Bei dem Ausweichen geriet das hallische Auto ins Schleudern, fuhr auf die an der Seite für den Straßenbau aufgeschichteten Pflastersteine und Sandhaufen auf und ersägte dabei den Radfahrer am Debal. Das Auto überfuhr sich zweimal, wobei der eine Anfasser, Herr W i n t l e r, aus dem Wagen geschleudert und der Führer und Beifahrer, Herr D o g e l, zwischen Stein und Feuerball einsteckten wurde. Der Radfahrer Wilhelm K u b e aus Teufelshaus, Schmiedemeister im Ralmeier Krügerhof, starb nach 2 Stunden an den erhaltenen Verletzungen.

Nachdem man aus dem vollkommen zusammengebrochenen und verbotenen Wagen den Führer herausgeholt hatte, schaffte man ihn in einem anderen Auto in seine hallische Privatwohnung, wo der Arzt schwere innere Verletzungen feststellte. Der zweite Anfasser, Herr W i n t l e r, kam in die Chirurgische Klinik der Universität. Er scheint

Das Ausschreibungsrecht.

Eine Differenz zwischen dem Magistrat und den Stadtorordneten. — Der Standpunkt des Magistrats auschließ.

In einer Sitzung am 4. Juli haben die Stadtorordneten das Rüsttrittsgesetz des Stadtrats (Frenz), der seit längerem fränkelt, angenommen und die Ausschreibung der Stadtschloß beschlossen. Die Verhandlungen waren geheim. Die Stadtorordneten beschließen, die Ausschreibung durch den Vorsteher vornehmen zu lassen, und sie beriefen sich darauf, daß das in Halle immer so Brauch gewesen wäre und in anderen Städten auch üblich sei. Demgegenüber beantragte der Magistrat das Recht der Ausschreibung für sich, aber die Stadtorordneten beharren auf ihrem Standpunkt. Daraus entwickelt sich nun nachträglich jedenfalls zur Überzeugung des Stadtorordnetenkollegiums, eine Differenz zwischen ihm und dem Magistrat, wie nachstehende Darlegungen beweisen, die uns aus Stadtorordnetenkreisen ausgehen:

Die Stadtorordnetenversammlung hatte am 4. Juli beschlossen, die durch die Pensionierung eines Stadtrats erledigte Stelle durch den Stadtorordnetenvorsteher auszufüllen zu lassen. Den Anträgen wurde in der Sitzung vom Magistrat widersprochen, in dessen ohne Erfolg. In seiner Sitzung am 7. Juli ist der Magistrat diesem Beschlusse nur, was die Ausschreibung an sich angeht, beigetreten, aber er will sie nicht durch den Stadtorordnetenvorsteher, sondern durch den Magistrat erledigen lassen. Dem Beschlusse der Stadtorordneten will der Magistrat nur insofern Rechnung tragen, als die Bewerbungen an den Stadtorordnetenvorsteher zu richten sind.

Die Behandlung des Beschlusses der Stadtorordneten über die fürstlich Gegenstand einer ausführlichen Besprechung.

mit einem Nasenbein- und Beinbruch noch verhältnismäßig aumila fortzuerkommen zu sein. Das beschädigte Auto wurde nach Halle abgeschleppt.

Ein Radfahrer und ein Personkraftwagen fuhren gestern nachmittags an der Gasse der Friesen- und Raupentstraße zusammen. Der Radfahrer, ein 40jähriger Mann, brach den linken Oberarm und erlitt innere Verletzungen. In schwererem Zustand brachte die Verunfallten der Kraftwagen in die Universitätsklinik.

Leichte Abschwächung der Teuerung

Die hallischen Lebenshaltungskosten-Indizes hat das Statistische Amt der Stadt Halle nach dem Stande vom 27. Juli auf der Grundlage der fünfjährigsten Normalfamilie, bezogen auf 100, wie folgt berechnet: 1) Gesamtlebenshaltung (Ernährung, Wohnung, Heizung und Beleuchtung, Bekleidung, sonstige Bedarfsgegenstände, einschließlich Verkehr ohne Steuern und soziale Abgaben): 1,41 (Veränderung gegenüber der Vormode: - 0,7) Prozent; 2) Lebenshaltung ohne Bekleidung: 1,38 Prozent; 3) Lebenshaltung ohne Bekleidung und sonstige Bedarfsgegenstände (Ernährung, Wohnung, Heizung und Beleuchtung): 1,36 (- 0,7) Prozent; 4) Ernährung: 1,41 (- 0,7) Prozent; 5) Heizung und Beleuchtung: 1,75 Prozent; 6) Wohnung: 1,14 Prozent; 7) Bekleidung: 1,53 Prozent; 8) Sonstiger Bedarf: 1,72 Prozent.

6 Zentimeter Fall.

Der Unterpegel der Schleufe Trotha zeigte heute früh einen Wasserstand von 2,36 Meter, seit gestern 6 Zentimeter Fall. Die Schleufe passieren sechs Sportboote.

Der Obelisk im Zoo.

Hinter dem Gehege der Hirschgattentypen erhebt sich auf einem kleinen Hügel eine rote Steinsäule, die über und über mit Fleu bemant ist. Die Bedeutung des Obelisks ist wenig bekannt. Er geht eine Legende, nach der sich dort das Grab eines französischen Generals befindet. Dieser Stein errichtete Johann Christian R e i l, der berühmte Arzt und Anatom, dem der Park — der damalige „Krähenberg“ — vom Könige von Preußen geschenkt wurde für seine Verdienste um die Einrichtung von Kriegsgartenterrassen. Auf dem Stein sollten die Siege des preussischen Heeres von 1806 verzeichnet werden. Da aber der für Preußen so traurige Ausgang der Schlachten von Jena und Auerstädt erfolgte, blieb der Stein ohne Inschrift.

im Wahlauschluß der Stadtorordneten-

Der Magistrat läßt seine Beantragung auf § 15 des Juliabstimmgesetzes und die §§ 36 und 56 der Städteordnung, wonach lediglich der Magistrat die Stadtorordnetenbeschlüsse auszuführen hat. Im Wahlauschluß war man der Meinung, daß die Beschlüsse der Stadtorordnetenversammlung für die Ausschreibung der Stadtschloß die Bestimmungen der Städteordnung werden fallen müssen, daß der Magistrat gezwungen sei, sie ohne Beantragung auszuführen, und daß auch der Magistrat so lauten könnte, daß der Stadtorordnetenvorsteher, wie es die Stadtorordnetenversammlung wünscht und beschlossen hat, die Stelle auszufüllen habe. Einmütig war man der Ansicht, daß die Ausschreibung der Stelle, die Festlegung der Bedingungen in öffentlicher und nicht, wie es geschieht, in nichtöffentlicher Sitzung behandelt werden müssen, und daß der Magistrat dazu in einer Vorlage, die diesem Gesetz habe, beantragend müsse, unter welchen Bedingungen die Stelle auszufüllen werden sollte. Die Formulierung dieser Bedingungen werde es ermöglichen, den Wünschen der Stadtorordnetenversammlung zur Geltung zu verhelfen.

Da der Wahlauschluß sich nicht für zukünftig erachtete, die Behandlung des Magistrats zu erledigen, so wird sich die Stadtorordnetenversammlung nach den Ferien mit der Sache erneut zu beschäftigen haben. Man lagte sich; nachdem die Stelle nun schon vom Magistrat ausgeschrieben worden sei habe es keinen Zweck, eine Sonderkommission der Stadtorordneten während der Ferien einzuberufen.

Heute liegt er verfallen von Eisen herant, von den Sperlingen als Nahrungsmittel aufgefressen und niemand bereit mehr daran, in welcher Fassung er einst erledigt wurde.

Schwurgericht.

In der am 1. August beginnenden Schwurgerichtsperiode wird verhandelt: 1. Am 1. August, vormittags 9 Uhr, gegen den Hüttenmann Johann K o l e s z aus Leimbach wegen schweren Raubes mit Todesfolge. 2. Am 2. August, vormittags 9 Uhr, gegen die Ehefrau Minna Fuß, geb. Plato, in Kriehleben wegen Meineides. 3. Am 3. August, vormittags 9 Uhr, gegen den Waldhiebhaber Richard K r e f f e aus Halle wegen gewerbsmäßiger Waldheubung.

Das Heim der Sanitäter.

Das neue Heim der Freiwilligen Sanitäterkolonne auf dem Freudenberg geht seiner Vollendung entgegen. Der Rohbau des freundlich anmutenden Hauses ist bereits fertig, es wird am Fuß gearbeitet. Auch wird zugeht der Rana-anfanglich hergestellt. Die Zimmer sind geräumig, luftig und hell.

Zum Wechsel im Oberpräsidium.

Keine Unterdrückung des Provinzialauschusses? Die Ernennung eines Nachfolgers für den zurückgetretenen Oberpräsidenten Häring kann nach der preussischen Verfassung nur im Einvernehmen mit dem Provinzialauschluß erfolgen. Bekanntlich befindet sich der Ausschuß gegenwärtig in den Ferien. Er wird planmäßig erst am 14. September in Schleusingen zu einer Sitzung zusammenzutreten. Zur Stunde ist eine frühere Einberufung des Ausschusses noch nicht geplant. Man rechnet mit der Möglichkeit, daß der Ausschuß zunächst nur kommissarisch besetzt wird, um so mehr, als die am preussischen Staatsministerium in nähere Wähe gezogenen Herren sich zur Zeit auf Urlaubreisen befinden und eine vorherige Führungsnahme mit ihnen unerlässlich ist.

An erster Stelle wird immer wieder Reichsjuristminister A. D. Dr. Otto Landsberg genannt. Im Provinzialauschluß ist aber keine Vintzmehrheit vorhanden. Es ist darum recht zweifelhaft, ob sich der Ausschuß für einen Sozialdemokraten entscheidet.

„Weg mit der alten Karre!“

Vor dem Hauptbahnhof demächtete sich ein Spitzhabe eines Motorradbesitzer. Man sollte nun annehmen, daß er auf dem Motorrad mit 80 km Geschwindigkeit in die ferne saulte. Er wollte schon, nur konnte er nicht, er hatte vom Motorradraden keine Ahnung. So schob er denn das fast 3 Zentner schwere Rad in der Richtung auf Bitterfeld zu.

Als er nach Diemik kam, wurde ihm die Sache unangenehm. In der Dunkelheit hatte er das Rad gelassen, jetzt aber ams strahlende Sonne auf, und die bringt betamlich allelei an dem Tag. Im Schwitze seines Angesichts zerrte der Dieb sein Motorrad weiter. Da gab er einen Mann des Wines kommen, ansehend einen Schloffer.

„Mensch!“ hielt ihn der Motorradbesitzer an, „ich trinne das Ding nicht in Gana, du mußt irgendeo ein „zeher sein!“ Der Mann in Schloffertracht beah ihm das fahreua. Das Motorrad war sehr aut in Gana zu bringen, ein Hebelrad, ein Griff genüge. Döchlich meinte der Motorradbesitzer: „Das ist preiß!“ auf die alte Karre, ich geh' zu Fuß nach Bitterfeld!“ Ließ das Rad stehen und tannite auf und davon.

Der Schloffer, es war ein Schloffermeister aus Diemik, nahm das Rad mit nach Hause und erhaltete Meldung auf der Kriminalpolizei.

So kommt der Reisende wieder zu seinem Rade. Und den Dieb wird man schon irgendeo erwidern.

Zwei Einbrüche in einer Nacht.

Gestern abend gegen 12 Uhr, als im Haus Dietrich in der Großen Steinstraße noch lebhafter Betrieb herrschte, schlich sich ein frecher Dieb die Treppe hoch und öffnete mit einem Nachschlüssel das Bureau des Botels. Er brach alle Schränke auf, erbeutete aber nur 40 Mark. Als er Tische fürte, hing er — wie die vorzudenken Spuren zeigen, die Schube hatte er jedenfalls um den Hals gefügt — auf Strümpfen aus einem Fenster und entkam über das Dach des Stadtbades.

Kürzlich hatte wahrscheinlich derselbe Dieb einen ähnlichen Beutezug in demselben Hause unternommen. Er schlich sich damals frühmorgens ein. Als er das Dienstmädchen hörte, das das Zimmer, in dem er sich verweilt hielt, finden wollte, sprang er aus einem Fenster und entkam. In den Morgenstunden fand ein Dieb in die Wohnung eines Viehwirtschafters am Güterbahnhof, während die Familie im Nebenzimmer schlief. Er zerrüttete den Schreibtisch vollständig und suchte nach Geld, das er in irgendeinem Geheimfach verpackt glaubte, fand aber nur etwa 30 Mark.

Der Honigpreis.

Der Einzelpreis für ein Pfund erstklassigen Bienehonig im neuen Einheitspreis des Deutschen Imverbundes unter Berücksichtigung wurde auf 1,80 M einschließlich Glas festgesetzt, ein Pfund ohne Glas led 1,60 M. In den zur Berechnung von Berücksichtigung ist vorzulegen, daß jeder vorkaufende Bienehonigkäufer ein e n e h e i t m e r k m a r k e erhält, so daß bei etwaigen Reklamationen sofort ermittelt werden kann, von wem der Honig kammt. Die Einführung des deutschen Honigpreises in den Handel soll baldig erfolgen.

„Hundesperit und fleischendes Gift“

Am Anfang des vor Bericht über eine Verurteilung des Dr. K r u s s, Spezialarzt für Rheuma, Njdia und Sexualleiden“ in Halle, bürtet uns der Verband hallischer Kassenärzte, mitzuteilen, daß es eine fahdarsgruppe für Rheuma, Njdia und Sexualleiden nicht gibt, und daß Dr. K r u s s außerhalb jeder Beziehung an den Verurteilungen der Stadt Halle steht.

Bei Sonnenbrand

Crema Leo-dor ist ein vorzügliches Vorbeugungsmittel gegen schmerzhaften Sonnenbrand, wird kühlend und mildend, gleichzeitig beste Zolleitercreme von herrlichem Bienenaruch, weder fettend noch klebend. Tube 60 Hg. u. 1. — W. Brodbeck erhältlich in allen Chlorobum-Verkaufsstellen.

SALAMANDER



DER INBEGRIFF VON GÜTE UND PREISWÜRDIGKEIT.



Halle a. S. Leipziger Str. 100.

Professor feines Abschiedsvorlesung.

Donnerstag morgen hielt Geheimrat Professor Feine, der wegen Erreichung des Altersgrenzes mit Schluss dieses Semesters emeritiert wird, seine Abschiedsvorlesung vor der geladenen theologischen Studentenschaft...

Der Vorsitzende der theologischen Studentenschaft sprach ihm lobend im Namen der Studenten seinen Dank aus, worauf ihm Prof. Feine noch kurz erwiderte, daß ihm der Verkehr mit den Studenten immer ein Jungbrunnen gewesen sei und hoffentlich noch bleiben wird.

Prof. Feine wird nach seiner Emeritierung noch Vorlesungen und Übungen halten.

Verkehrsverbesserung nach Seeburg.

Die Oberpostdirektion Halle schreibt uns: „Ihrer Anregung, im Straßenplan unserer Kraftpostlinie Halle-Seeburg etwa 2 Stunden vor der letzten Abendfahrt eine Fahrt einzufügen, sind wir gern nachgegeben. Die neue Fahrt verkehrt 17.45 ab Seeburg in Halle 18.20, ab Halle 18.20, an Seeburg 19.20.“

Unterstützung für bedürftige Reichsbahnbeamte.

Unter dieser Überschrift veröffentlicht der freigewerkschaftliche Einheitsverband der Eisenbahner Reichsbahnbeamten, aus dessen Vorschlag sich der Einheitsverband der Reichsbahn-Straßenbahnbeamten, das Reichsbahn-Straßenbahn-Unterstützungsamt für bedürftige Beamte erzußt hat.

Was ist Wahrheit? Nachdem der Reichstag der sächsischen Regierung, ihren Beamten einmalige Unterstühtungen zu gewähren, offiziell bekannt wurde, haben prominente Vertreter der Gewerkschaften Deutschlands bereits am 8. Juli mit dem Reichsbahn-Straßenbahn-Unterstützungsamt verhandelt. Dabei wurde festgestellt, daß Unterhändler anderer Organisationen bei der Reichsbahn-Straßenbahn-Unterstützung um Zahlung von Unterstühtungen noch nicht eingekommen sind.

Am 12. Juli verhandeln die beiden Vertreter der Gewerkschaften mit dem Reichsbahn-Straßenbahn-Unterstützungsamt über die Unterstühtungen des Reichsbahn-Straßenbahn-Unterstützungsamtes.

Reichs-Finanzministeriums erneut mit dem Leiter der Reichsbahn...

Der Direktor Döhoff, der diese Verhandlung im ausdrücklichen Auftrag des Herrn General-Direktors Dr. Dormmüller führte, gab nach längerem Bedenken die Erklärung ab, daß die Reichsbahn-Straßenbahnverwaltung sich der Unterstühtungsregelung des Reichs-Finanzministeriums anschließen wird.

Es gibt wieder „Wagen“.

Auf Antrag des Gesamtverbandes des deutschen Wagenbaues ist zwischen Industrie, Kraftfahrzeug-Technischer Reichsanwalt und Reichspostamt die Vereinbarung getroffen, daß die frühere Schreibweise mit zwei e für „Wagen“ — Wägen — fortgesetzt werden benutzt wird.

Turnblafen.

Wie uns der En.-Soz. Freiverband mitteilt, werden in der Woche vom 31. Juli bis 6. August folgende Choräle von den Hausmannstürmen gesungen: Sonntag: „Herr und Herr vereint zusammen“; Montag: „Wer nur den lieben Gott läßt walten“; Dienstag: „Wie groß ist des Allmächtigen Güte“; Mittwoch: „Eins ist Got, ach Herr, dies eine“; Donnerstag: „Jesus meines Lebens Leben“; Freitag: „Kommt, o kommt, du Geist des Lebens“; Sonnabend: „Hatte meine Seele“.

Amstliche Wetterbericht.

Auf der Rückseite des über dem Nordmeer liegenden Tiefs steht kalte Luft nach Mitteleuropa ein, die in der Nacht zum Eintreten der Temperaturen und zur Nebelbildung geführt hat. Ueber Mitteleuropa ist es zur Einwirkung eines kalten Soods gekommen.

Die Temperaturen bleiben unverändert. Vorklage: Wolfig, bei geringen Störungen vorübergehend trocken, mäßig warm.

Sächsischer Witterungsbericht. 28. 7. 9 Uhr abds. 22. 7. 7 Uhr morg. Barometer 760.1, 751.8. Thermometer C. 17.8, 15.5. Rel. Feuchtigkeit: 68%, 74%. Wind: W 1. SW 1. Maximum der Temperatur am 28. 7.: 24.0. Minimum in der Nacht vom 28. 7. zum 29. 7.: 19.8. Niederschlag am 28. 7. 7 Uhr morgens: 7.5 Millimeter.

Unfall. In der Liebenauer Straße erschritten gestern Morgen wieder ein dort stehendes Kutschenwagen gepanncs Pferd. Das Tier schaute und ams in der Richtung Rannischer Platz durch. Ein Mann sprang schnell auf den Wagen und konnte das Fuhrwerk zum Stehen bringen, ehe es auf der hart abfallenden Straße Unheil hat anrichten können.

Reisenabteilung der Post. Die Zahlung der Zinsen und Unfallrenten für August findet beim Postamt 2, ThielstraÙe 2a, wie folgt statt: am 1. August für die Nr. 1 bis 5000, am 2. August für die Nr. 5001 bis Schluß. Zahlzeit am 1. und 2. August um 7 bis 14, vom 3. bis einschließlich 6. August um 8 bis 14, ab 8. August um 8 bis 12 und 15 bis 18.

Wasserkatheter. Am Sonntag verabschieden sich Margta Peter und Guita Bertram in dem erfolgreichen Operettenstüch „Die Abenteuer des Herrn Katermann“ vom hiesigen Publikum. Am Montag, dem 1. August, beginnt das Gastspiel des bekannten Komikers Paul Beders, der sich in Halle bereits größten Rufes erfreut. Er bringt mit eigener Schöpfung „Schwanz mit Wulst von M. Real und M. Jerner, zur Aufführung. Der Vorverkauf hat begonnen.

E. T. V. Singspieler „Niederplatz“. Stunden höchsten Humors sind es, die dem Besucher durch zwei Aufspiele geboten werden. Die Fessel der neuesten „Kaffee“ behandelt die Abenteuer von vier Menschenkindern, die mit einer Doppelhochzeit enden. Besonders wertvoll sind bei diesem Film die wunderbaren Natur- und Urmalbauaufnahmen. Das Spiel der Filmbarockler ist überaus lebendig. Der zweite Film, „Der deutsche Joseph“, verlegt in das Land der Prohibition und handelt in launiger Weise die Erlebnisse eines Brautigams am Vorabend seiner Hochzeit. Die Regie läßt es an unendliche Feinheit erzeugen Szenen nicht fehlen; das Publikum unterhält sich köstlich.

Saalklosterbrauerei. Sonntag, 31. Juli, nachmittags 11 Uhr großes Morgenkonzert der Sängern. Orchesterkonzert ehemaliger Militärkapelle. Leitung Otto Haupt. Militärkapelle, ausgegliches Programm. (Siehe Anzeige.)

Verbandsnachrichten

Mitteilungen von Vereinen usw. werden unter dieser Rubrik zum Besten der Mitglieder veröffentlicht. Für die Halle ausgenommen.

Bergische. Morgen Sonnabend, nachmittags 5 Uhr, Sängerkonzert. Abends unter Mitwirkung des Gesamtvereins 1911, anschließend im großen Saal Zangensingen. Eintritt frei.

Fußballer. Heute Freitag abend Elite-Konzert. Sonntag, den 31. Juli, 11 1/2 Uhr, Früh-Konzert. (Siehe Anzeige.)

Saalklosterbrauerei. Die Weinstockschneidung 52 bei Kreis-Friedenskomitee beginnt am Sonntag, dem 31. Juli, nachmittags und abends, 2 Wohltätigkeitskonzerte für die Kriegerveteranen.

Steuer-Erheber. Abends Feuerwerk. (Näheres siehe Anzeigen.)

Wagnerfestverein Halle 1911 e. V. Morgen Sonnabend, Bergische, Wiederabend mit Kranzgeigen, Zangensingen und -bruder erscheint alle!

Rundfunkprogramm.

Mitteldeutscher Sender, Sonnabend, 30. Juli. 10 Uhr: Wechseltagsnachrichten. 12.00 und 13.00 Uhr: Gewöhnliche Mitteilungen. 15.40, 17.15 Uhr: Wechseltagsnachrichten. Unterhaltung und Belehrung. 10.05 Uhr: Verkehrsamt und Wetterbericht. 10.20 Uhr: Bekanntgabe des Tagesprogramms. 10.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 11.45 Uhr: Wetterbericht und Voraussage (Deutsch und Esperanto) und Wallertansmelodungen. 12 Uhr: Mittagskonzert des Leipziger Simon-Düchters. Dirigent: Dr. H. R. Dütsch. 12.55 Uhr: Mauerer Zeitungen. 13.15 Uhr: Presse- und Korrespondenz. 14.50 bis 15.40 Uhr: Deutsche Welle, Berlin. 14.50 Uhr: Vektor Claude Gaudier und G. van Geleken. Französisch für Anfänger. 15.15 Uhr: Dieleten. Französisch für Fortgeschrittene. 16 bis 18.30 Uhr: Deutsche Welle, Berlin. Studentar. Kriebel und Vektor Mann. Englisch für Fortgeschrittene. 16.30 bis 18 Uhr: Rundfunkkonzert: Eva Gral (Sopran), Junghausstapelle. Dirigent: Guita Wagnere. 18 bis 18.15 Uhr: Funtpostsendung. 18.15 bis 19.30 Uhr: Sängerkonzert. 19 bis 19.30 Uhr: Dr. Dütsch. Mithras als Gammelschiffchen Kapitän der Universitäts Leipzig. Die neuen Ergebnisse der Landarbeitserforschung. 1. Teil. 19.30 bis 20 Uhr: Wettervorausage, Zeltanlage und gewöhnliche Mitteilungen. 20.15 Uhr: Ein beiterer Gelangensmettliche. 20.45 Uhr: Eva Gral (Sopran), Arthur Kriemhild (Tenor) und Stefan Kapoff (Bariton). Das Leipziger Rundfunkorchester. Dirigent Dr. H. R. Dütsch. Gelangensmettliche: 21.15 Uhr: Rundfunkkonzert werden gebietet, darüber abstimmen, welcher Sänger einen am besten gefallen hat. Unter beizugehen hören, die für den Gewinner bestimmt haben, werden 20 Jahre Freie ausgesetzt. 22 Uhr: Pressebericht und Sportnachr. 22.15 bis 24 Uhr: Deutsche Zänge.

Wasserstände. + bedeutet über - unter Null.

Table with 4 columns: Name, Saale, Elbe, and other water levels. Includes entries like Großhülse, Trotha, Bernburg, etc.

Eintrag und Verlag: Saale-Zeitung's Gesellschaft m. b. H. Druck: Otto Sende's Gesellschaft m. b. H. Halle a. S. Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Dr. jur. Walter Berner. Preis für den Abnehmer: 1.00 Mk. für den Einzelheft. 10.00 Mk. für den Monat. 30.00 Mk. für den Vierteljahr. 100.00 Mk. für den Halbjahr. 180.00 Mk. für den Jahr. 3.00 Mk. für den Einzelheft. 10.00 Mk. für den Monat. 30.00 Mk. für den Vierteljahr. 100.00 Mk. für den Halbjahr. 180.00 Mk. für den Jahr.

Lampenschirm-Gestelle. 30 cm Dchm. 1.10 RM. 50 cm Dchm. 2.- RM. 60 cm Dchm. 2.60 RM. 70 cm Dchm. 3.40 RM. Alle Formen etc. Preise. In Jan.-Sende 80 RM. in Sold.-Ballist 1.60 RM., sowie sämtl. Besatzartikel wie Seidenfasern, Schürze, Rüschen, Wickelband usw. B 1111 g. Paul Blau, Schmeerstr. 22 nahe Markt.

Möbel-Erkauf! Wegen Überfüllung meiner Lager verkaufe ich spotbillig 30 Plüschsofas . . . von 65.- an 50 Chaiselongues . . . von 33.- an Metallbetten . . . 28.- 25.- 22.- Holzbettstellen . . . 35.- 30.- 25.- Stahlmatratzen . . . 12.- 10.- 8.- Auflagen Stel. m. Kell 28.- 24.- 15.- Kleiderschrank, 1., 2- und 3türig 48.- 45.- 42.- Küchen 7teil. natürl. 200.- 180.- 120.- Schlafzimmer von 1250.- an bis 650.- Auszugstische, Spiegel, Stühle, Korbmöbel, Flurgarderoben, Waschtische, Nachtkösten in größter Auswahl Polstermöbel Schieke, Friedrichstraße 7. 2 Minuten vom Stadtheater. Zahlungszielsetzung.

Die haben nicht nötig, sich ein billiges markenloses Rad ohne Freilauf für 60 Mk. zu kaufen, wenn Sie bei mir ein weltberühmtes Marken-Fabrikat komplett für 95.- Mark kaufen können. H. Prophe, Rannischestraße 15. Größtes und leistungsfähigstes Spezialhaus für Fahrräder, Nähmaschinen und Sprechmaschinen. Anzahlung von 10.- Mark an. Wochenrate von 3.- Mark an.

Vorteilhafte Leinen- u. Baumwollwaren Infolge günstiger Abschlüsse biete bekannt beste Qualitäten zu billigsten Preisen. Rohnessel ca. 80 cm breit, starkklädiges, dichtes Gewebe . . . . . Meter 62 80 Rohnessel solide Qualität, für Bettwäsche, ca. 140 cm breit, Mtr. 1.25, ca. 130 cm breit, Mtr. 94 94 Hemdenluch ca. 80 cm breit, gute Kretonneware für Leibwäsche . . . . . Meter 90 75 82 Hemdenluch ca. 80 cm breit, Renforcé, für elegante Wäsche . . . . . Meter 1.35 100 95 Krelone für Bettwäsche, schwere Qualität, 130 cm breit, Meter 1.60 80 cm breit, Meter 95 95 Linon für Bettwäsche, kräftige Qualität, 130 cm breit, Meter 2.10 80 cm breit, Meter 130 130 Linon für Leib- u. Bettwäsche, beste Qualität, 160 cm breit, Meter 3.25, 130 cm breit, Meter 2.50 80 cm breit, Meter 160 160 Bett-Inlett gute, geköperle Qualität, 130 cm breit, Meter 3.90 3.25 80 cm breit, Meter 2.45 195 95 Halbheinen gute, kräftige Ware für Bettflücher, 1.50 cm breit . . . . . Meter 2.80 95 Ueberschlaglaken aus gutem Linon mit Klöppeleinsatz und Stickerel 150x250 . . . . . Stück 17.00 13.50 1150 Kissenzug dazu passend, 80x80 . . . . . Stück 10.50 6.50 425 Wirtschaftswäsche Hauswäsche besonders preiswert

BRUNO FREYTAG Halle (Saale) :: Leipziger Straße 100

SUNLIGHT SEIFE Es gibt nichts Besseres für die Wäsche. Jung Wäbch, sucht lebenslustige Freundin im Alter von 18 bis 30 Jahren. Off. unt. 2 1063 an die Exp. b. 34g. Günstigende, dauerhafte Kerselets empfiehlt G. Schur Wäbch, str. 4/5 Engel-Drogerie Alwin Philipp, Galtz. Br. Steinlfr. 84

20Mk. Anzahlung und 10 Monatsraten je 10 Mk. kostet der nebensächliche Musik-Apparat in Schrankform. Eht sich, Gehäuse, voll gürschel. laufend, Zweifeder-Schneckenwerk. Gr. Schalltrichter. 100% Garantie. Umfang. Apparatur. Schallplatten-Lager d. Weltmarken. Electrola-Gedon-Grammophon - Columbia-Parlophon und Vox. Fordern Sie Apparatur-Plattensverzeichnisse. Völlig kostenlos erhält jeder Käufer die flüsterlosste Monatschrift „Der Ton“. 7 verschiedene Vorspielgeräte gestatten die ungestörte Auswahl von Apparaten und Platten. Musikhaus Lüders & Olberg G. m. b. H. Halle/S., Leipziger Straße 30



Um die Abwässerungskonzeption.

Zu interessanten Auseinandersetzungen kam es bei der Verhandlung der Eintritte gegen die geplante Erweiterung der Abwässerung der Deutschen Solvay-Werke...

Für eine Kontingentierung der Mählerzeugung.

Der Vorstand des Verbandes Deutscher Mähler hat beschlossen, die Frage einer Kontingentierung der Mählerzeugung...

Ent behauptet.

Berlin, 29. Juli. (Eigene Drahtmeldung.) Die Börse eröffnete lebhaft und lief für Rentenpapiere, Rheinpfand und weitere Spezialitäten...

Am 13. Mai.

Zu den Börsenvorgängen am 13. Mai. Im Anschluss an den Kursrückgang, der durch die Entscheidung der Stempelsteuer...

Himmelsbach in Konturs.

Von der Firma Himmelsbach A.G. Freiburg wird nachfolgendes Communiqué bekannt gegeben: Die Verwaltung der Gesellschaft...

Metallpreise in Berlin am 29. Juli.

Metallpreise in Berlin am 29. Juli. (Jahresmittel von der Vereinigung für die deutsche Metallindustrie.)

Verkaufsanzeige Anleihen.

Verkaufsanzeige Anleihen. Berlin, 28. Juli 1927. 1 Dollar 4.1995 4.2076 1 Pfund Sterl. 20,83 30,433...

Berliner Produkten-Börse am 28. Juli.

Berliner Produkten-Börse am 28. Juli. (Eigene Drahtmeldung.) Getreide u. Mehlwaren per 1000 Kilogramm...

Dom Kassendat.

In der unter dem Vorsitz von Dr. Ing. e. h. o. v. abgehaltenen Kassendatung des Deutschen Kassendatens...

Metallpreise in Berlin am 29. Juli.

Metallpreise in Berlin am 29. Juli. (Jahresmittel von der Vereinigung für die deutsche Metallindustrie.)

Vorkurse der Berliner Börse vom 29. Juli.

Table with columns for various stock categories and their corresponding prices.

Berliner Börsenkurse vom 28. Juli.

Table with columns for various stock categories and their corresponding prices.

Berliner Börsenkurse vom 28. Juli.

Table with columns for various stock categories and their corresponding prices.

Berliner Börsenkurse vom 28. Juli.

Table with columns for various stock categories and their corresponding prices.

Berliner Börsenkurse vom 28. Juli.

Table with columns for various stock categories and their corresponding prices.

Berliner Börsenkurse vom 28. Juli.

Table with columns for various stock categories and their corresponding prices.

**Familien-Nachrichten**

**Statt Karlen!**  
Die glückliche Geburt ihrer Tochter  
**Gerda**  
beehren sich anzukündigen  
Oberleutnant a. D. Helmut Mathy  
und Frau Else geb. Hoops  
z. Z. St. Elisabeth-Krankenhaus.

Erfrischende gefüh-  
vollschmeckende  
**Frühkartoffeln**  
find in jeder Menge  
abzugeben. Liefermenge  
kann jederzeit erfüllt  
werden. Preisofferten unter  
N. 23088 an die Exp.  
S. 314.  
**Hosenträger**  
lebt große Auswahl  
in Schmeck-Raffi,  
Galle, St. Steinstr. 84

**Wenn der  
Bub kommt**  
muß der Kinder-  
wagen gekauft  
werden!

**Kinderwagen  
Klappwagen  
Stuhlwagen  
Kinderbetten  
Kinderstühle  
Schutzgitter  
Selbstfahrer  
Puppenwagen**  
Auswahl enorm!  
Stets Zugang an  
Neuheiten!  
Niedrigste Preise!  
Entgegenkom-  
mende Zahlungs-  
bedingungen.  
**Kinderwagenhaus  
Bruno Paris**  
Brüderstraße 2  
1 Minute v. Markt

**Familiennachrichten**

**Verlobungen:** Franz Jalle mit Maria Götsch, Bernburg. — Walter Steyer mit Ganni Schäfer, Hiltens-  
nau. — Oberfeuerleiter Martin  
Frischke mit Gertrud Rollus, Weifen-  
fels.  
**Geburten:** Heinrich Widmann  
und Frau Klubi geb. Spöring, Ritter-  
gut Cues, ein Sohn. — Viktor Donner  
und Frau Hildegard geb. Schuster,  
Rittergut Wehning, eine Tochter.  
**Verlobungen (in Halle a. S.):**  
Karl Sautsch, 64 J. (Eingetragene  
war am 28. 7.).  
Erich Schaaf, 23 J., Halle-Diemitz (Ver-  
lobung 30. 7., 4 Uhr vom Trauer-  
haus).  
Willy Weise, 26 J., Torfr. 44 (Verlobung  
30. 7., 11 Uhr von der Kapelle  
des Südfriedhofes).  
Siebert Hoffmann, 20 J., Westr. 3.  
Hermann Ritzke, Schneider, 21 J.,  
Seenaner Str. 19.  
**Geflohen (auswärts):**  
Klara Baumgarten geb. Kurze, Bern-  
burg (Eingetragene 29. 7., 4 Uhr).  
Henriette Freywald geb. Schramm, 80 J.,  
Deilich (Verlobung 30. 7., 4 Uhr,  
von der Friedhofskapelle aus).  
Ludwig Schramm, Lehrer i. N., 61 J.,  
Steinfurra (Verlobung 30. 7., 3 1/2  
Uhr).  
Karl Wille, Metzger, 75 J., Waa-  
senhof (Verlobung 31. 7., 3 Uhr).  
Anna Koch geb. Guba, 37 J., West-  
weg (Verlobung 30. 7., 3 Uhr, von  
der Kapelle des Altenburger Fried-  
hofes).  
Karl Baumgarten, 25 J., Nordhau-  
sen (Verlobung 30. 7., 2 Uhr, vom  
neuen Friedhofe aus).  
August Lange, Holzhilf, 66 J., Nord-  
hausen (Trauerfeier 30. 7., 1/2 2 Uhr).  
Annie Jentich geb. Widdant, Wwe.,  
69 J., Siphentoda (Verlobung 30. 7.,  
3 Uhr).  
Alwine Kühn geb. Priebe, Zeichner  
(Verlobung 29. 7., 4 Uhr).  
Paula Schütz, Sanbitt, 60 J., Waf-  
fenberg (Verlobung 30. 7., 3 Uhr).  
Karl Schmeißer, Zimmermann, 57 J.,  
Weifenfels (Verlobung 29. 7., 3 Uhr,  
vom Friedhofe aus).  
Marie Seibold geb. Köhler, Weifen-  
fels (Verlobung 30. 7., 2 Uhr).  
Eilse Sadje geb. Nigle, 35 J., Wei-  
fenfels (Verlobung 30. 7., 2 1/2 Uhr).

**Elfriede** Die Geburt eines gesunden  
Töchterchens  
zeigen in großer Freude an  
Töpfermeister  
Franz Radecke und Frau  
Halle, Ludwig-Wucherer-Straße 62  
im Juli 1927

**Statt Karlen!**  
Die Verlobung ihrer Tochter  
Hiltraud mit dem Chemiker Herrn  
Max Jabell geben hiermit bekannt  
Pflaace  
**Dr. Franz Hagemeier u. Frau**  
Margarete geb. Schöps.  
Galle a. S., im Juli 1927,  
Denksteinstraße 21.  
Meine Verlobung mit Heulein  
Hiltraud Hagemeier  
gebe ich hiermit bekannt.  
**Max Jabell**  
Chemiker.  
Galle a. S., im Juli 1927,  
Kiehnstraße 21.

**Plötzlich und unerwartet** nach kurzem, aber  
schwerem Krankenlager, der Tische seines Leidens  
nicht bewußt, verschied im St. Elisabeth-Kranken-  
haus mein lieber Mann und Vater seiner kleinen  
Gisela, unser guter Sohn, Bruder, Enkel, Schwieger-  
sohn, Neffe und Schwager

**Willy Weise**  
im blühenden Alter von 26 Jahren.  
Dies zeigen tiefbetrübt im Namen der Hinter-  
bliebenen an  
**Frau verw. Lina Weise**  
geb. Bley und Töchterchen  
**Familie Wilhelm Weise,**  
Ladenbergstraße 51  
**Familie Hermann Bley,**  
Landsberger Straße 101  
Halle, Torstraße 44, den 27. Juli 1927.  
Die Beerdigung findet von der Kapelle des  
Südfriedhofes Sonnabend, 30. Juli, 11 Uhr statt.

Elegantes, eichenes  
**Speisezimmer**  
nur kurze Zeit gebraucht, auch Teilzahlung,  
zu ganz geringem Preise  
zu verkaufen.  
Zetzsche, Triftstraße 22.

**H. Schnee Neut**  
Gr. Steinstraße 84  
Erstes Spezial-  
geschäft für gute  
Strumpfwaren u.  
Trikotagen.

Der unerreichte  
**GESUNDHEITS-STIEFEL**  
Vornehmster Form.  
im  
**Schuhhaus Dietze**  
Große Steinstraße 13



Als  
**Hochsommer-  
u. Ferien-Kleidung**  
empfehle  
besonders preiswert

- Leichte Sacco-Anzüge von RM. **38.—** an
- Sport-Anzüge (3- und 4-teilig) von RM. **45.—** an
- Golf-Hosen (in mod. Ausmusterung) von RM. **9.75** an
- Loden-Sport-Anzüge (3- u. 4-teilig) von RM. **42.—** an
- Loden-Mäntel u. Pelerinen von RM. **22.—** an
- Gummi-Mäntel (Continental) von RM. **18.—** an
- Windjacken (offen und geschlossen zu tragen) von RM. **6.50** an
- Tussor- u. Lüster-Anzüge von RM. **28.—** an
- Tussor- u. Lüster-Saccos von RM. **6.75** an
- Schiffleinen-Anzüge (mit Brechesch od. langer Hose) von RM. **13.50** an
- Waschjoppen von RM. **3.50** an

in allen Größen vorrätig  
**Leftow-Vorbek-Kleidung  
u. Tiroler Trachten**  
für Herren, Jünglinge und Knaben

**G. Assmann**  
Das Haus der Herrenmoden  
**Gr. Ulrichstr. 49**  
Gegründet 1848      Telefon 27456

Von der Reise zurück  
**Prof. Dr. Budde**  
Facharzt für Chirurgie  
Martinsberg 4 — Fernruf 282 94

Von der Reise zurück  
**San.-Rat Dr. Stubbardt**  
Steinweg 16.

Zurück  
**Dr. med. Rettig**  
Bernhardstr. 50      Fernspr. 23555  
Sprechzeit 8 bis 9 1/2, 2 1/2 bis 4 Uhr

**Sommerfrische im Harz**  
Auf Gutshof schöne Zimmer mit und ohne  
Pension frei, billigste Preise. Offerten  
unter U 23509 an die Expedition dieser  
Zeitung.

Beachten Sie die gute Qualität unserer Waren

**C. J. Ritter, Halle a. Saale, Leipzigerstraße 87-92**

**Unsere Schlager!** Diese Waren sind beispiel-  
los billig und doch gut

Ein Posten Rosenvasen mit echt. Handmalerei  
Billiger Gelegenheitskauf



Etui mit 12 Alpaca-Gelöffeln mit Verbrand . . . . . <b>8.25</b>	Etui mit 6 Alpaca-Gelöffeln mit Verbrand <b>4.75</b>	Bierboje 30 cm hoch das Stück <b>— .95</b>	Bierboje 82 cm hoch das Stück <b>1.85</b>	Wasserglas mit Glas — .50 m. echt. Schilff — .95	Weinseidel, Spezial-Artikel <b>2.95</b>	Rümer Spez. Artikel mit echt. Schilff <b>— .50</b>
Etui mit 12 Alpaca-Teelöffeln mit Verbrand <b>4.75</b>	Etui mit 6 Alpaca-Teelöffeln mit Verbrand <b>2.45</b>	Bierboje 40 cm hoch das Stück <b>2.—</b>	Bierboje 22 cm hoch das Stück <b>1.25</b>	Die Preise unfer. Geleeggläser sind bedeut. ermäß.	1/2 Liter . . . . . <b>— .15</b>	1 Liter . . . . . <b>— .29</b>
Alpaca Schmeißer mit Verbrand d. Stk. <b>1.50</b>	Alpaca Gabel mit Verbrand d. Stk. <b>— .50</b>	Bierboje 22 cm hoch das Stück <b>1.25</b>	Edel-Artikel-Schilffboje m. verfertigt. m. Glas <b>2.95</b>	1 1/2 Liter . . . . . <b>— .25</b>	3 Stk. <b>— .50</b>	3 Stk. <b>— .50</b>
Alpaca Gabel mit Verbrand d. Stk. <b>— .50</b>	Alpaca Teelöffel mit Verbrand d. Stk. <b>— .25</b>	Edel-Artikel-Rohenteller ca. 15 cm Durchmesser <b>3.85</b>	Die billigen Biergläser in gutem Preis f. Schrebergläser <b>3.25</b> mit Armleibne <b>— .50</b>	Edel-Artikel-Schilffboje m. verfertigt. m. Glas <b>2.95</b>	3 Stk. <b>— .50</b>	3 Stk. <b>— .50</b>

Bezugs- und Verlobungsgegenstände große Auswahl!



Aus der Heimat Vom Untermieter erschossen.

Verhängnisvoller Ausgang von Mietsstreitigkeiten. Halberstadt. Hier wohnt ein 29jähriger Schuhmacher bei dem 67jährigen Handelsmann Karl Fischer als Untermieter. Zuerst war das Verhältnis gut, dann aber kam es zu allerlei Reibereien. Die beiden Familien verfeindeten sich im Laufe der Zeit immer mehr, so daß der Untermieter die Kammungslage gegen den Schuhmacher anstregte. Das Gericht stellte jedoch die Klage einige Zeit zurück. Wiederholt kam in den letzten Tagen der Schuhmacher zur Polizei und beklagte sich über Belästigungen durch den Handelsmann. Die Polizei ließ darauf Fischer rufen, der aber erklärte die Anschuldigungen für Schwindel. Wie föhne er als 67jähriger Mann dem viel jüngeren 29jährigen Schuhmacher drohen? Am Donnerstag war der Schuhmacher wieder auf der Polizei und verlangte, man solle ihm einen Beweisauftrag stellen, da er sich der Belästigungen durch Fischer nicht mehr erwehren könne. Die Polizei wies das Ansuchen ab. „Dann gibst du eine Katastrophe!“ rief der Schuhmacher und lief davon. Kurze Zeit darauf beschimpfte er die Frau Fischer. Fischer forderte ihn nunmehr auf, seine Frau in Ruhe zu lassen. „Geh weg, sonst klicke ich dich nieder!“ war die Antwort. „Du willst mich todschießen?“ entgegnete der Handelsmann und entließte seine Frau. Am gleichen Abend rief der Untermieter einen Revolver aus der Tasche und schoß seinem Wirt eine Kugel in das Herz. Fischer fiel um und erstickte dann noch zwei Kugeln in den Kopf. Er war losgelegt tot. Der Schuhmacher schickte, konnte aber ermittelte und verhaftet werden.

Niederträchtiger Streich.

Ellerwerda. Im benachbarten Gröden verpachtete ein bisher nicht ermittelter Pund die Kuekenanlage der dortigen Wasserfallanlage ausnützend durch Hineinleiten von Petroleum aus dem See. Die Anlage, durch die Gröden keine Wasserleitung hätte, sollte nicht nur die Wasserversorgung der Gegend für die Gesundheit der Wasserversorgung besteht. Die Genossenschaft hat für die Ermittlung der Täter eine hohe Belohnung ausgesetzt.

110 Prozent Friedensmiete.

Sondershausen. Die Augustmiete in Thüringen beträgt wie im Vormonat 110 Prozent der Friedensmiete. Erst im Oktober tritt eine weitere Erhöhung um zehn Prozent ein.

Ein Fabrikbesitzer im Laugenteffel verdröhnt.

Magdeburg. Aus bisher noch nicht aufgekärter Ursache fiel der Magdeburger Fabrikbesitzer Heinrich Thon in seiner Fabrik in einen großen Kessel brodelnder Seifenlauge. Ein Fabrikmeister zog den Unglücklichen, ließ selbst Hände und Arme länger verbrühend, zog noch lebend heraus, die Verletzungen waren aber betruet, daß der noch demersuerte wenige Stunden später im Krankenhaus starb.

Spießbüßcher Statgenosse.

Bad Harzburg. Zu nächster Woche sollen einige Angehörige des Gastwirtschaftsbesitzers beim Statgefil. Als man aufbrechen wollte, bemerkte ein Mitglied der Runde, daß ihm kein Geld fehle. Es waren über 100 Mark, die er in einer leeren Zigarrenschachtel aufbewahrte. Da er während des Spiels die Schachtel noch im Besitz gehabt und daraus bezahlt hatte, konnte sie ihm nur im Notfall entwendet worden sein. Der Wirt wurde gebeten, die Türen zu schließen und telephonisch die Polizei herbeizurufen. Als der Beamte erschien, wurden die Besessenen sofort in den Gefängnis abgeführt. Die Statgefil wurde aus dem Spiel genommen. Auf diese Weise wird der Dieb nun in einem Spießbüßcher Statgenosse unter einem Sodenhäuser hatte er die Geldschätze verfiel.

Beim Spiel in den Tod.

Gröningen. Das vierjährige Söhnchen Fritz der Paul Böttcherischen Eheleute lernte vom Spiel nicht zurück. Als die beunruhigten Eltern am Abend nach dem Kinde suchten, fanden sie es auf dem Schwedischen Hofe in der Saubegrube tot vor. Es war in die Grube gestürzt, ohne daß die anderen Kinder etwas davon merkten.

Großer Schaden durch Hagelerschlag.

Münchensuhl. In den Nachmittagsstunden des Mittwochs vernichtete in wenigen Minuten ein schweres Unwetter die Hoffnungen des Landwirts, Ueber der Stadt ballten sich dicke schwarze Wolken; ein plötzlich einsetzender gewaltiger Sturm jagte weiße Wolkentogen am pechschwarzen Himmel entlang. Nacht umhüllte die Landschaft und alles eilte ängstlich dem schließenden Dache zu. Blötzlich setzte unter Blitz und Donner ein peitschender Regen ein, gemischt mit heftigen großen Hagelformen. Gar bald überzogen sich Wiesen und Felder mit einer weißen Decke; die Fensterhänge hatten sich regierungslos Trommelfeuer auszuhalten. Erstlich nach einer halben Stunde hatte sich das Unwetter über unserer Pflanzung ausgebreitet und verzog sich in der Richtung nach Eisenach. Sofort eilten die Landwirte nach ihren Feldern, die noch vor wenigen Stunden so leger-schwer und hoffnungsreich der Reize entgegen-gingen. Der geringste Schaden wurde in den Roggenfeldern angerichtet; aber auch die andern noch zarten und im Wachstum begriffenen Ackerfrüchte wurden durch den Hagel schwer geschädigt. Geradezu trostlos sehen die Kartoffel- und Rübenfelder aus. Der Hagel hat die weichen Stengel und Blätter zerfressen, und der Sturm hat die Pflanzen umgelegt. Die zarten Lupinen stehen aus, als wäre der Senfemäher über sie hingegan-gen und habe sie ihrer Blütenpracht beraubt.

Ein Teil des Hafers liegt ausgeflogen am Boden. Auch in den Gärten wurde beträchtlicher Schaden angerichtet. — So hielt sich der Landmann wieder einmal um seinen Fleiß und seine rastlose Arbeit betrogen.

3 Kühe vom Blitz erschlagen.

Oberdorf. Hier erschlug der Blitz drei Kühe, die von einem Wädhchen an einem Strick geführt wurden. Zufälligerweise wurde an dem Unglückstage anstelle der üblichen Kette ein Strick verwendet. Dadurch kam das Wädhchen mit dem Schreden davon.

Opfer des Blitkes.

Reipna. Bei einem schweren Gewitter, das am Mittwochmorgen über dem Feldberg in Freiburg i. Br. sich entlud, wurde der 24 Jahre alte Säubent Gerbes aus Reipna vom Blitz getroffen und sofort getötet. Die Kleider waren dem Unglücklichen vollständig vom Leibe gerissen. Ein ihn begleitender Kommissions wurde vom Schlag befreit, erholte sich aber bald wieder. Zwei junge Damen kamen mit dem Schreden davon.

Düben. (Ein Gewitter mit wolkens-bruchartigem Regen) hat das bisher ver-dornt geliebte Gelände der Dübener Seide nördlich Sölligau bis Bad Schmiedeberg heim-gelüht. Die Getreidebeständen sind völlig nieder-gewalzt, die Weide fast ausgenommen und ver-schämmt worden. Besonders sind die Großgüter Wernberg, Wölschitz und Großgörsch durch Hagelerschlag mitgenommen worden. Im Wein-bergal kauften sich derartige Wassermaßen, daß die Schweine in den Fluten schwammen und nur mit Mühe gerettet werden konnten.

Saalfeld. (Der orkanartige Sturm) hat am Mittwoch in unserem Orte ein leer-stehendes, baufälliges Haus an der Westseite ein-gebrüht. An der Chaussee Saalfeld-Sträßen sind circa 15 bis 20 Kirchsäume umgefallen.

Salzweil. (Zünder der Blitk). Ein schwerer Gewitter entlud sich über unsere Gegend. In Wöddendorf schlug der Blitz in das Anwesen des Landwirts Schulz ein. Ein Strohdachgedecktes Stallgebäude wurde in kurzer Zeit ein Raub der Flammen.

Mutter und Sohn auf Schwindelbetrugen.

Weimar. Das Schöffengericht verurteilte die 53jährige Hofkaplerin Elise Komalitz aus Dres-den zu zwei Jahren einem Monat Zuchthaus. Ihren mitangeklagten zwölf Jahre alten Sohn überwieb man der Zwangsverziehung. Mit ihm hatte die Hofkaplerin ganz Nord- und Mittel-deutschland bereist und hauptsächlich in kleineren Städten und Kurorten unter allen möglichen falschen Namen Darlehen erschwindel und Fohs-prozessen verübt. Der Weimarer Kriminal-polizei war es geglückt, sie festzunehmen. Bald stellte sich heraus, daß man eine von vielen Fohs-geheißenden geführte Hofkaplerin gefaßt hatte. Nicht weniger als 84 K t e n s t u d e zeugten von ihren Schwindelzügen.

Ein vornehmer Zigarrendieb.

Kassel. Kassel ist der Schauplatz dieser Handlung, in deren Mittelpunkt ein Junggehilfe steht, einer der angesehensten Bürger der Stadt, der eins der größten Geschäfte in der Oberen Königs-straße besitzt, also über umfangreichen Wohlstand verfügt. Dieser Junggehilfe tauchte schon seit Jahren in einem Zigarrengeschäft derselben Straße, in der er sein Geschäftshaus besitzt. Dem

Zigarrenhändler fiel seit einiger Zeit auf, daß ihm häufig teure Zigarren im Werte von 50 bis 60 Pfennig je Stück fehlten, und zwar gleich immer in größeren Quantitäten, fünfzehn- oder zwanzigstückerweise. Trotz aller Aufsicht gelang es nie, den Dieb zu erwischen. An seinen besten Kunden, den Junggehilfen, dachte er natürlich mit keinem Gedanken. Eines Tages hatte er sich, daß wieder aus vier verschönten, frisch geöffneten Kisten je acht bis zehn Zigarren fehlten. An diesem Tage war aber niemand anders, außer dem Junggehilfen im Laden gewesen. Jetzt erst tauchte bei dem Verkäufer ein Verdacht auf. So-fort beriet er sich mit einem Freunde, und als der Verdächtige wieder Zigarren kaufte, wurde er, ohne daß er es bemerkte, beobachtet, und dabei stellte es sich heraus, daß er wieder, und zwar sehr geschickt, Zigarren stahl und in die Taschen steckte. Der Zigarrenhändler riengelte sofort die Tür ab und stellte den Dieb zur Rede, jagte ihm auch die übrigen jahrelangen Diebstähle glatt auf den Kopf zu. Der gab keine Schuld ohne weiteres zu, zahlte 5000 M. Schadenersatz und 3000 M. Geldbuße unter der Bedingung, daß kein Name nicht genannt und bekannt würde und reiste sofort nach Kassel ab.

Ruffsehenerregende Verhaftung.

Reipzig. Hier ist der Ingenieur H. E. Berg-mann festgenommen und der Staatsanwaltschaft Leipzig zugeführt worden. Es liegt eine Anzeige gegen ihn vor wegen Betrugs. Bergmann hatte früher Zeitungsredaktion in Leipzig. Er leitete eine Firma, die heute nicht mehr besteht; dann war er alleiniger Besitzer einer Automobilfabrik in Laucha, die heute in Liquidation steht; in der letzten Zeit war er Generalvertreter einer ver-schicklichen Maschinenfabrik, der er eine von ihm gemachte Erfindung zur Verwertung überlassen hat. Bergmann hat von verschiedenen Personen in Leipzig größere Geldsummen erhalten, ist aber seinen Rückzahlungspflichten nicht nach-gekommen. Außer den Anzeigen, die wegen Bet-rugs in Leipzig gegen Bergmann erstattet wurden, sind solche Anzeigen auch von auswärts ein-gekommen. Im Zusammenhang mit dieser An-gelegenheit wird aus Dähre, Kreis Salzweil, berichtet, daß der dort wohnhafte Landwirt Böhrs dem Bergmann zur Verwirklichung verschiedener Pläne Geld gegeben und für ihn hohe Bür-gschaften geleistet habe. Schließlich ist aber der Hof des Böhrs zur Zwangsversteigerung gekom-men; der vollständig mittellose Bergmann hatte sich nach Leipzig entfernt, und Böhrs, der seinen Ausweg noch sah, erhob in seiner Verzweiflung seine Ehefrau und dann sich selbst. Die ganze Angelegenheit bedarf allerdings noch der Klärung.

Die Harth bleibt erhalten.

Dresden. Die Bemühungen, die Harth, die bekanntlich durch die Erweiterung an Braun-schweigenern zerstört werden sollte, zu erhalten, sind von Erfolg getruet worden. Die Altstättenge-sellschaft Schönefeld hat dem Verein zur Er-haltung der Harth und dem Zweckverband Groß-Leipzig nachgegeben und sich vertraglich ver-pflichtet, die Harth, die unter dem nördlich der Eisenbahn Jenaer-Güterbahnhof gelegenen Teile der Harthanlage anstehen, während der nächsten fünfzig Jahre nicht abzubauen. Auf diese Zeit wird der Nordteil der Harth zum Naturdenkmal erklärt und in der bisherigen Weise dem Besuche der Bevölkerung offengehalten.

Neues Gemeindefohnhaus.

s Döllnitz. Es steht nunmehr fest, daß hier ein Gemeindefohnhaus mit 18 Wohnungen gebaut wird. Alle Schwierigkeiten sind nun glücklich beseitigt. Am Dienstag wurden die Maatere u. Zimmerer-

arbeiten vergeben. Es wuter eine ganze Anzahl Angebote eingegangen, Baumeister Richard Kuppe (Lochau) erhielt beste Aufträge. Die Bauleitung ist dem Architekten Schildehaue (Halle) übertragen worden. Am Mittwoch ist mit den Arbeiten begonnen worden bis jetzt am 1. Oktober das Gebäude fertiggestellt sein soll.

s Lochau. (Geschäftsjubiläum.) Der Gastwirt M. Schulz begeht jetzt sein 25jähriges Geschäftsjubiläum. Vor 25 Jahren übernahm er die hiesige Gastwirtschaft von dem damaligen Be-her Herr Benemann. Er hat es in dieser Zeit verstanden, sich einen Namen weit über die Grenzen unseres Ortes zu machen, und bietet noch heute alles auf, seinen Gästen den Aufenthalt in ange-nehm wie möglich zu machen. Besondere wurde die Feyer vor allem durch ein Ständchen mit anschließender Konzertmusik der hallischen Berg-tabelle. Die zahlreichen Gäste ließen es sich bei Freizeiter recht wohl sein. Doch auch der Landwirt Otto Benemann, der nunmehr seit 25 Jahren seine Landwirtschaft hier am Orte betreibt, wurde unter den Rängen des Jägermarfches heran-geführt.

Dürenberg. (In Fleischvergiftung) erkrankten hier einige Personen und ein Zimmer-mann aus Reichberg. Sie hatten Wädhchenmüri gegessen. Nach deren Genus stellten sich Kran-keitserscheinungen ein; Personen aus der Familie, die nicht davon gegessen hatten, wurden nicht krank. Die Beteiligten mußten ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Halberstadt. (Umzug von Iron Hirsch & Sohn.) Die seit 1906 in Halberstadt befind-lichen Kupferwerke der Firma Iron Hirsch & Sohn werden am 1. Oktober endgültig nach Berlin überföhren. Die Stadt Halberstadt verliert durch den Wegfall des Unternehmens ihren leistung-sfähigsten Steuerzahler. Der zu der Firma ge-hörende Kupferhammer in Jfenburg bleibt unverändert in Jfenburg. Was mit dem großen Bureauhaus in Halberstadt geschehen soll, steht noch fest.

Krakenlausitz. (Aus dem Holzlande.) In unserer heimischen Treppen- und Stollgen-leiternarbeiten berüchtigt Herten Geschäfte. Täglich werden ganze Korren von Holzlandbezeu-gnissen auf dem Bahnhoff verladen.

Ritterode. (Kreislösungsschau des Mansfelder Gebirgsreviers.) Die Bierbezugs-genossenschaft des Mansfelder Gebirgs-reviers veranstaltete eine Kreislösungsschau. 53 Proben und Fische wurden präsentiert. Die Preise bestanden in wertvollen Silber- und Kristall-gegenständen. Der Präsentationsaussehungs bestand aus Landesstatthalter Major Schwedien vom Gestüt Kreis bei Halle, Rittergutbesitzer Zimmer-mann-Winkelhausen, Rittergutbesitzer Schwabe und aus dem Bezirksinspizitor Dr. Josef Schöngar-hausen.

Altensberg. (Scheunenbrand.) Auf dem Rittergut Wollitz geriet die große Scheune in Brand. Trotz umfassender Bestimmung des Feuers, u. a. auch durch die Altensberger Motorpöhr, brannte die Scheune nieder. Große Mengen Ge-treide wurden ein Raub der Flammen. Die Feuerwehren mußten alle zur Verfügung stehen-den Mittel aufwenden, um das Feuer von den Nebengebäuden fern zu halten. Die Ursache des Brandunglücks wird in Zerkleinerung einer Dreh-maschine erklärt.

Wühlhausen (Thür.). (Einen tragischen Tod) erlitt der Leiter der hiesigen Graal. Kreis-schule, Oberrentmeister Wölschardt. Der Beamte hatte seinen Urlaub begonnen und einen Spazier-gang im Stadtwald unternommen. Auf einer Waldstraße rutschte er aus und schlug mit dem Kopfe auf einen Stein auf. Ein Schädelbruch führte den sofortigen Tod des verdienten Beamten herbei. Seine Leiche wurde erst einige Stunden später von einem Spaziergänger gefunden.

„Jedem Mann ein Ei — dem braven Schweppermann aber zwei!“



Der brave Schweppermann findet sich stets citiert neben dem wackeren Kolumbus, wenn sich's um Eier dreht! Das war damals, als Ludwig der Bayer nach der Schlacht bei Amping in sämtlichen Dörfem zwischen Inn und Isar die Eier requirierte, damit sich sein tapferes Heer am Abend Omeletten backen konnte. Der alte Flaudegen und Feldhauptmann Schweppermann, der die Schlacht gewonnen, hatte sich seine Eier redlich verdient. Heute würde das geflügelte Wort ganz anders lauten, nämlich: Jedem Mann eine Packung Greiling-Auslese zu 5 M., dem Braven und Tüchtigen aber zwei Kartons Greiling-Juwel zu 6 M. Das sind die Marken, die nach getaner Arbeit am Abend am besten schmecken. Ihr fabelhaftes Aroma, ihre Milde und Bekömmlichkeit spenden die schönste Erholung, die man sich denken kann.







# Fortsetzung der Kleinen Anzeigen

**Zu vermieten**  
**Möbl. Zimmer**  
 an best. Herrn zu vermieten. **Offen** 23. II.  
 Adressstr. 22, II.

**Gut möbl. Wohn- u. Schlafz.**  
 an einzelnen Herrn, zum 1. Aug. zu vermieten. **Offen** 23. II. **Adressstr. 9, I.**

**Möbl. Zimmer**  
 zu verm. 2 St. zu verm. **Offen** 23. II. **Sophiestr. 31, II.**

**2 Stuben, Küche**  
 mit, Sep. auf kleine Parz. 4. St. an ruhige Mieter zu vermieten. **Offen** 23. II. **Adressstr. 26, 2. St.**

**Zwei möblierte oder leerer Zimmer**  
 in best. Lage an fol. Geh. zu verm. **Offen** 23. II. **Adressstr. 43, an die Exp. d. Stg.**

**Freundl. laub. möbl. Zimmer**  
 mit elektr. Licht, Schreibr. und Bad zu verm. **Offen** 23. II. **Adressstr. 11, II.**

**Mietgesuche**  
**Beschlagnahmefreie Wohnung**  
 auch Teilwohnung, mit separ. Eingang, bis 1. Oktober gef. **Offen** bis 23. II. **Adressstr. 23, 2164** an die Exp. d. Stg.

**Zum ersten Oktober**  
 oder früher sucht am lieb. **Offen** 23. II. **Adressstr. 31, an die Exp. d. Stg.**

**Grundstücksmarkt**  
**Schrebergarten**  
 (siehe Würger und Wörmler Str.) mit Laube für nur 2000 **Offen** 23. II. **Adressstr. 23, 2164** an die Exp. d. Stg.

**Größeres Hausgrundstück**  
 passen für Kur- od. Wohnhaus, auch Pensionatsweise, liegt best. Lage, erb. unter **Adressstr. 1466B** an die Exp. d. Stg.

**Gründl. Bauernhof**  
 404 Morgen, Bienen- u. Wildbienen, ab etwa 100 **Adressstr. 23, 2164** an die Exp. d. Stg.

**Grundstück**  
 404 Morgen, Bienen- u. Wildbienen, ab etwa 100 **Adressstr. 23, 2164** an die Exp. d. Stg.

**Grundstück**  
 404 Morgen, Bienen- u. Wildbienen, ab etwa 100 **Adressstr. 23, 2164** an die Exp. d. Stg.

**Grundstück**  
 404 Morgen, Bienen- u. Wildbienen, ab etwa 100 **Adressstr. 23, 2164** an die Exp. d. Stg.

**Grundstück**  
 404 Morgen, Bienen- u. Wildbienen, ab etwa 100 **Adressstr. 23, 2164** an die Exp. d. Stg.

**Grundstück**  
 404 Morgen, Bienen- u. Wildbienen, ab etwa 100 **Adressstr. 23, 2164** an die Exp. d. Stg.

**Grundstück**  
 404 Morgen, Bienen- u. Wildbienen, ab etwa 100 **Adressstr. 23, 2164** an die Exp. d. Stg.

**Zu verkaufen**  
**6-Sitzer-Auto**  
 kompl. vollständig mit zugelassener Autovermietung in Bader, soll wegen Uebertragung des Besitzes unter günstigen Beding. sofort verkauft werden. **Offen** unter **Adressstr. 23, 2164** an die Exp. d. Stg.

**Adler-Auto**  
 sehr gut funktionierend, gelochter, offen u. als Lieferwagen zu fahren, sehr billig zu verkaufen. **Offen** unter **Adressstr. 23, 2164** an die Exp. d. Stg.

**Gelegenheitskauf!**  
 kompl. Herrenzimmer, kaukas. Naub. poliert, aparte Form - exakt. Arbeit, Bibliothek 2,50 m breit, preiswert zu verk. **Offen** unter **Adressstr. 23, 2164** an die Exp. d. Stg.

**Kinderbettstelle**  
 Drakt, 1,50 Met. lang, gut erhalten, zu verk. **Offen** unter **Adressstr. 23, 2164** an die Exp. d. Stg.

**Schwarzes Piano**  
 gut erhalten, exzellente Arbeit zu verkaufen. **Offen** unter **Adressstr. 23, 2164** an die Exp. d. Stg.

**Motorrad**  
 4 H. S., Sportmodell, zum Spottpreis von 375 **Offen** unter **Adressstr. 23, 2164** an die Exp. d. Stg.

**Größerer Kinderstuhlfisch**  
 preiswert zu verkaufen. **Offen** unter **Adressstr. 23, 2164** an die Exp. d. Stg.

**Einem Wurf**  
**Gerbei**  
 Gerbei, Adolf Dreher **Offen** unter **Adressstr. 23, 2164** an die Exp. d. Stg.

**Kleines Kästchen**  
 mittelgroß, in einem in gute Hände zu verkaufen. **Offen** unter **Adressstr. 23, 2164** an die Exp. d. Stg.

**Reispinder**  
 sehr modern, 1 gute Hände billig zu verk. **Offen** unter **Adressstr. 23, 2164** an die Exp. d. Stg.

**15000 Mk.**  
 als 1. Hypothek auf Grundbesitz - Geschäftsaus - gelöst. **Offen** unter **Adressstr. 23, 2164** an die Exp. d. Stg.

**Heiratsgesuche**  
 Junger strebender Fleischermeister, 26 Jahr alt, fähigste Natur, wünscht eine Dame im Alter von 20 bis 24 Jahren, mittels späterer

**Seirat**  
 fernstudieren. Etwas Vermögen erwünscht. Bitte möglichst Bild beifügen, welches unter strenger Discretion zurückgeliefert wird. **Offen** unter **Adressstr. 23, 2164** an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

**Kapitalien**  
**4- bis 5000 Mk.**  
 ges. gute Sicherheit, Abg. mit **Adressstr. 23, 2164** an die Exp. d. Stg.

**Verloren**  
**Aktenstücke**  
 m. Schlußmutter verloren. **Offen** unter **Adressstr. 23, 2164** an die Exp. d. Stg.

**Gefunden**  
**Kannarienvogel**  
 gefunden. **Offen** unter **Adressstr. 23, 2164** an die Exp. d. Stg.

**Antikliche Bekannmachung.**  
**Bekanntmachung.**  
 Die Abteilungen 37 bis 40 auf dem Südtriefhofe, in denen in der Zeit vom 30. Oktober 1924 bis 12. April 1927 Kinder über 5 Jahre und Erwachsene belagert worden sind, sollen nach Ablauf der Absehung wieder belegt werden. **Offen** unter **Adressstr. 23, 2164** an die Exp. d. Stg.

**Verdingung**  
 a) der Erde und Maurer, b) der Zimmerer, c) der Klempner, d) der Schloßerarbeiten für ein Kinderheim am Kirchberg. **Offen** unter **Adressstr. 23, 2164** an die Exp. d. Stg.

**Freitag, den 5. August 1927**  
 zu a) 10, zu b) 10%, zu c) 10%, zu d) 10%, alle 10%, im städtischen Hochbauamt, Rathausstr. 6, Zimmer 106. **Offen** unter **Adressstr. 23, 2164** an die Exp. d. Stg.

**Gelegenheitskauf**  
 Büchererschrank 1,40 m **113,-**  
 Büchererschrank 1,60 m **148,-**  
 Büchererschrank 1,80 m **161,-**  
**Max Jungblut, Albrechtstr. 37**

**Rückläge Nachrichten**  
 für den 7. Sonntag nach Trinitatis, den 31. Juli 1927.

**Rückläge Nachrichten**  
 für die Auswandererfährer und für die Gemeindeführer:  
 U. E. Frauen: Sonntag, 30. Juli, abends 7 1/2 Uhr, **Offen** unter **Adressstr. 23, 2164** an die Exp. d. Stg.

**Schuhhaus Ferd. Lorenz**  
 LEIPZIGER STRASSE 64 HALLE (SAALE) LEIPZIGER STRASSE 64

**Damen-Spangens 1450**  
**Damen-Spangens 1250**  
**Damen-Spangens 1050**  
**Damen-Linenschuh 575**

**Herren-Halschuhe**  
 schwarze, Boxkalf, spitze Form 1250  
 braune, Boxkalf mit Einsatz 1450  
 schwarze, Laok, Rahmen 1450  
 hellbraune, Boxkalf, Rahmen 1650

**Günstige Käufe**  
 gut erhaltene gebr. Kisten zu verkaufen. **Offen** unter **Adressstr. 23, 2164** an die Exp. d. Stg.

**34-jähriger Geschäfts-**  
 mann sucht auf 26. Wege Dame kennen-zulernen zwecks Heirat **Offen** unter **Adressstr. 23, 2164** an die Exp. d. Stg.

**Zung. Landwirt**  
 26 J., von angen. Herkunft, gut. Vermögen, wünscht in ein Gut von etwa 100 **Offen** unter **Adressstr. 23, 2164** an die Exp. d. Stg.

**Günstige Käufe**  
 gut erhaltene gebr. Kisten zu verkaufen. **Offen** unter **Adressstr. 23, 2164** an die Exp. d. Stg.

**einzuheirat.**  
 Off. u. 33826 an die Exp. d. Stg. **Offen** unter **Adressstr. 23, 2164** an die Exp. d. Stg.

**Goldlotterie**  
 4468 Gew. in bar - ab **80000**  
**50000**  
**40000**  
**10000**  
 Original-Lose **3,-**  
 Porto und Liste 35 Pf. extra, empf. u. vers. auch mit Nachk. **Offen** unter **Adressstr. 23, 2164** an die Exp. d. Stg.

**Kaufgesuche**  
 Ein letzter, spüriger Wagen zu kaufen gesucht. **Offen** unter **Adressstr. 23, 2164** an die Exp. d. Stg.

**Wedge-Pönicke & Steckner A.-G.**  
 Bezug-Auflorderung.  
 Laut inzwischen ins Handelsregister eingetragenem Beschlusse unserer Generalversammlung vom 4. Mai 1927 wird erhöht durch Ausgabe von 50 Stück neuen, auf den inhaber lautenden, den allen gleichberechtigten und für das laufende Geschäftsjahr voll ertragberechtigten Aktien über je RM. 1000.— Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen. Die gesamten RM. 50.000.— neuen Aktien hat das Bankhaus Reinhold Steckner in Halle a. S. übernommen und bietet sie gemäß dem Uebernahmevertrage den alten Aktionären unter folgender Bedingung zum Bezuge an: Die jungen Aktien sind bis zum 20. August 1927 bei dem Bankhaus Reinhold Steckner in Halle a. S. während der üblichen Geschäftsstunden gegen Zahlung des Preises von 103% zuzüglich Schlußscheldtempel zu beziehen, und zwar sind für je RM. 1000.— junge Aktien die Ertragschöne Nr. 3 zu RM. 1000.— alten Aktien einzuliefern. Der Bezug am Schalter ist provisorisch; bei der Erledigung durch Briefwechsel wird die übliche Provision berechnet. **Offen** unter **Adressstr. 23, 2164** an die Exp. d. Stg.

**Patent-Matratzen**  
 M. 20.— 25.— 29.—  
**Bettfedern** v. M. 0,90 an **Halbducken** v. M. 4,50 an  
**Federbetten**: Oberbett: M. 18.— 26.— 38.— 47.—  
 Unterbett: M. 16.— 23.— 28.— 33.—  
 2 Kissen: M. 11.— 16,50 19.— 26.—  
 Stand: M. 45.— 65,50 83.— 106.—  
**Stoppdecken** v. M. 12,75 an  
**Chaiselongues** M. 9,50 11,50 13.— 14.—  
**Bett-Chaiselongues** M. 11,5.— 12,5.— 14.—  
**Schlafzimmer-Matratz.** M. 37,5.— an  
**Schürken** von M. 47.— an

**Arbeitsperle**  
 verkauft Paul Schröder, **Offen** unter **Adressstr. 23, 2164** an die Exp. d. Stg.

**Wedge-Pönicke & Steckner A.-G.**  
 Halle a. S. **Offen** unter **Adressstr. 23, 2164** an die Exp. d. Stg.

**Patent-Matratzen**  
 M. 20.— 25.— 29.—  
**Bettfedern** v. M. 0,90 an **Halbducken** v. M. 4,50 an  
**Federbetten**: Oberbett: M. 18.— 26.— 38.— 47.—  
 Unterbett: M. 16.— 23.— 28.— 33.—  
 2 Kissen: M. 11.— 16,50 19.— 26.—  
 Stand: M. 45.— 65,50 83.— 106.—  
**Stoppdecken** v. M. 12,75 an  
**Chaiselongues** M. 9,50 11,50 13.— 14.—  
**Bett-Chaiselongues** M. 11,5.— 12,5.— 14.—  
**Schlafzimmer-Matratz.** M. 37,5.— an  
**Schürken** von M. 47.— an

**Arbeitsperle**  
 verkauft Paul Schröder, **Offen** unter **Adressstr. 23, 2164** an die Exp. d. Stg.

**Wedge-Pönicke & Steckner A.-G.**  
 Halle a. S. **Offen** unter **Adressstr. 23, 2164** an die Exp. d. Stg.

**Patent-Matratzen**  
 M. 20.— 25.— 29.—  
**Bettfedern** v. M. 0,90 an **Halbducken** v. M. 4,50 an  
**Federbetten**: Oberbett: M. 18.— 26.— 38.— 47.—  
 Unterbett: M. 16.— 23.— 28.— 33.—  
 2 Kissen: M. 11.— 16,50 19.— 26.—  
 Stand: M. 45.— 65,50 83.— 106.—  
**Stoppdecken** v. M. 12,75 an  
**Chaiselongues** M. 9,50 11,50 13.— 14.—  
**Bett-Chaiselongues** M. 11,5.— 12,5.— 14.—  
**Schlafzimmer-Matratz.** M. 37,5.— an  
**Schürken** von M. 47.— an

**Arbeitsperle**  
 verkauft Paul Schröder, **Offen** unter **Adressstr. 23, 2164** an die Exp. d. Stg.

**Wedge-Pönicke & Steckner A.-G.**  
 Halle a. S. **Offen** unter **Adressstr. 23, 2164** an die Exp. d. Stg.

**Patent-Matratzen**  
 M. 20.— 25.— 29.—  
**Bettfedern** v. M. 0,90 an **Halbducken** v. M. 4,50 an  
**Federbetten**: Oberbett: M. 18.— 26.— 38.— 47.—  
 Unterbett: M. 16.— 23.— 28.— 33.—  
 2 Kissen: M. 11.— 16,50 19.— 26.—  
 Stand: M. 45.— 65,50 83.— 106.—  
**Stoppdecken** v. M. 12,75 an  
**Chaiselongues** M. 9,50 11,50 13.— 14.—  
**Bett-Chaiselongues** M. 11,5.— 12,5.— 14.—  
**Schlafzimmer-Matratz.** M. 37,5.— an  
**Schürken** von M. 47.— an

**Arbeitsperle**  
 verkauft Paul Schröder, **Offen** unter **Adressstr. 23, 2164** an die Exp. d. Stg.

**Wedge-Pönicke & Steckner A.-G.**  
 Halle a. S. **Offen** unter **Adressstr. 23, 2164** an die Exp. d. Stg.

**Patent-Matratzen**  
 M. 20.— 25.— 29.—  
**Bettfedern** v. M. 0,90 an **Halbducken** v. M. 4,50 an  
**Federbetten**: Oberbett: M. 18.— 26.— 38.— 47.—  
 Unterbett: M. 16.— 23.— 28.— 33.—  
 2 Kissen: M. 11.— 16,50 19.— 26.—  
 Stand: M. 45.— 65,50 83.— 106.—  
**Stoppdecken** v. M. 12,75 an  
**Chaiselongues** M. 9,50 11,50 13.— 14.—  
**Bett-Chaiselongues** M. 11,5.— 12,5.— 14.—  
**Schlafzimmer-Matratz.** M. 37,5.— an  
**Schürken** von M. 47.— an

**Antikliche Bekannmachung.**  
**Bekanntmachung.**  
 Die Abteilungen 37 bis 40 auf dem Südtriefhofe, in denen in der Zeit vom 30. Oktober 1924 bis 12. April 1927 Kinder über 5 Jahre und Erwachsene belagert worden sind, sollen nach Ablauf der Absehung wieder belegt werden. **Offen** unter **Adressstr. 23, 2164** an die Exp. d. Stg.

**Betten, wie sie sein sollen und dabei doch so billig!**

**Metall-Bettstellen** von M. 17.— an  
**Kinderbettstellen** eiserner, von M. 15,50 an  
**Stahlrohr-Matratzen** M. 8.— 11,50 15.— 17.—  
**Patent-Matratzen** M. 20.— 25.— 29.—  
**Bettfedern** v. M. 0,90 an **Halbducken** v. M. 4,50 an  
**Federbetten**: Oberbett: M. 18.— 26.— 38.— 47.—  
 Unterbett: M. 16.— 23.— 28.— 33.—  
 2 Kissen: M. 11.— 16,50 19.— 26.—  
 Stand: M. 45.— 65,50 83.— 106.—  
**Stoppdecken** v. M. 12,75 an  
**Chaiselongues** M. 9,50 11,50 13.— 14.—  
**Bett-Chaiselongues** M. 11,5.— 12,5.— 14.—  
**Schlafzimmer-Matratz.** M. 37,5.— an  
**Schürken** von M. 47.— an

Nur ein Vergleich der Auswahl, Güte und Preise in meiner Betten-Ausstellung, ohne jeden Kaufzwang kann überzeugen!

Entgegenkommende Zahlungsbedingungen!

**Bettenhaus Bruno Paris, Leipzig**  
 Kleine Ulrichstraße 2, Eingang Kanzleiass. 2 Minuten vom Markt.